

Bobek Medienmanagement GmbH
 Druckerei und Verlag
 Konzeption und Realisierung
 von Werbemitteln aller Art

Offsetdruck
Satz & Layout · Laserkopien
Digitaldruck
 Geschäftsdrucksachen · Broschüren
 Flyer · Privatdrucksache
 Plakate · Etiketten · Vereinszeit-
 schriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b
 21149 Hamburg
 Telefon: (040) 701 87 08
 Telefax: (040) 702 50 14

DER NEUE RUF

60. Jahrgang
 3. Oktober 2009
 Nr. 40

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Bobek Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

Ob Glück
 oder Leid...

...Sie möchten andere
 darüber informieren?
 Dafür eignen sich
 ganz besonders
 die preisgünstigen

Familienanzeigen
 in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern
 Ihren Anruf
 oder Ihren Besuch.

Wilhelmsburg
 Outdoor-Fitnessgeräte am Bürgerhaus
 Wilhelmsburg. Michael Grau vom Lack-
 hersteller Mankiewicz probierte
 gleich den „elliptical“ aus.
Lesen Sie mehr auf Seite 3

Wilhelmsburg
 Die Schwarzwaldklinik und Fatih Akin in Wilhelms-
 burg? Was viele nicht wissen, zahlreichen Film-
 und Fernsehproduktionen finden und fanden in
 Wilhelmsburg statt.
Mehr dazu auf Seite 5

Wilhelmsburg
 Robert Möller, Kaufmännischer Direktor
 des Krankenhauses Groß Sand, konnte
 eine Auszeichnung als vorbildlicher Be-
 trieb im Arbeitsschutz entgegennehmen.
Lesen Sie auf Seite 7

Harburg
 Nicht nur in Wilhelmsburg, auch in Harburg hat
 die SPD stark verloren. Und Manuel Sarrazin von
 den Grünen hat es wieder über die Landesliste in
 den Bundestag geschafft.
Mehr auf Seite 11

Sichtbares Wahrzeichen

Senatorin Hajduk tauft IBA-Ponton auf der Veddel



Der Ponton hat seinen Bestimmungsort gefunden: der Müggenburger Zollhafen direkt gegenüber der BallinStadt.

■ (au) **VEDDEL.** Einen langen Weg hat der Ponton hinter sich. Mitte August wurde er in Cuxhaven aufs Wasser gesetzt, nun kam er vergangene Woche an seinem Bestimmungsort, dem Müggenberger Zollhafen auf der Veddel, an. Zur Begrüßung und Taufe des Pontons waren zahlreiche Gäste erschienen, unter anderem auch Anja Hajduk, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, die als Taufpatin kam. Aber warum so ein Hype um einen Ponton?

Auf der 1.075 Quadratmeter großen Pontonfläche wird bis Anfang nächsten Jahres das IBA DOCK, das schwimmende Ausstellungs-

zentrum und Verwaltungsgebäude der IBA Hamburg, mit Aufbauten in Modulbauweise aus Stahl mit modernsten Bau- und Energiespartechnologien fertig gestellt. „Das IBA DOCK ist Hamburgs sichtbares Wahrzeichen für den „Sprung über die Elbe“, den wir mit den vielfältigen Projekten der Internationalen Bauausstellung realisieren“, so Anja Hajduk. Das IBA DOCK ist zentral am Nordufer des Müggenburger Zollhafens gelegen, fußläufig von der S-Bahn-Station Veddel erreichbar und in unmittelbarer Nachbarschaft des gegenüberliegenden Auswanderer-Museums BallinStadt.

Fortsetzung auf Seite 7



Senatorin Anja Hajduk bei der Taufe des IBA-Ponton. Im Hintergrund freut sich Uli Hellweg. Fotos: IBA Hamburg/ Johannes Art

Piratenpartei vor der CDU

Bundestagswahl: Auch in Wilhelmsburg herbe Verluste für die SPD

■ **WILHELMSBURG/VEDDEL.** Vergangenen Sonntag, Bürgerhaus Wilhelmsburg, eine Viertelstunde noch bis zur ersten Prognose, bis es endlich 18.00 Uhr ist. Die Mitglieder der Hamburger LINKEN haben sich in Wilhelmsburg zusammengefunden, um gemeinsam den Wahlabend zu begehen. Einige versuchen, ihre Nervosität so kurz vor der ersten Prognose mit Zigaretten zu bekämpfen. Es ist spannend, vor allem für die LINKE. Auch Manfred Schubert, Mitglied im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel,

hoch, sie jubeln und liegen sich in den Armen. Auch die LINKE in Wilhelmsburg und auf der Veddel dürfte mehr als Arbeit alles dafür tun, das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.“ Trauerstimmung hingegen

gegen bei den Sozial-

Vorläufige Ergebnisse in Wilhelmsburg und auf der Veddel

Zweitstimmen in %	SPD	CDU	GAL	FDP	LINKE	Piratenpartei
Veddel	32,9	10,2	19,7	5,5	18,4	10,6
Wilhelmsburg	37,2	20,3	10,1	8,9	16,5	3,3

wartet ungeduldig auf die ersten Ergebnisse. Wenn die LINKE ein Wahlergebnis im zweistelligen Bereich habe, dann sei man zufrieden, erzählt er. Bei den Bundestagswahlen 2005 erreichte die Partei um Oskar Lafontaine und Gregor Gysi 8,7 Prozent, diesmal wird das Ergebnis besser werden, da ist sich Schubert sicher.

von Andrea Ubben

Kurz vor 18.00 Uhr: Die Spannung steigt, der große Saal im Bürgerhaus füllt sich immer mehr. Mitglieder und Anhänger der LINKEN schauen gespannt auf die riesige Leinwand, die Presse positioniert sich. Um 18.01 Uhr dann ist es endlich soweit: Jörg Schönenborn von der ARD präsentiert die erste Prognose. Die CDU/CSU erlangt 33,5 Prozent, anschließend die FDP mit 15,0 Prozent und die Grünen mit 10,5 Prozent. Dann das Ergebnis der LINKEN: 12,5 Prozent. Sie reißen die Arme

zufrieden sein. Auf der Veddel erlangte sie bei den Zweitstimmen 18,4 Prozent und in Wilhelmsburg 16,5 Prozent. Worauf dieses Ergebnis zurückzuführen ist, weiß Manfred Schubert: „Wir haben einen Wahlkampf geführt, in dem es uns

aldemokraten, in Berlin als auch auf den Elbinseln. Jeden letzten Samstag im Monat

standen die Mitglieder der Wilhelmsburger SPD auf dem Stühlenplatz und haben Wahlkampf gemacht. In den letzten Wochen vor der Bundestagswahl war auch Bundestagskandidat Hans-Ulrich Klose mit dabei, nahm an zahlreichen Diskussionen teil, setzte sich mit den Bürgern in Wilhelmsburg auseinander. Sein Bundestagsmandat hat Hans-Ulrich Klose mit 39,0 Pro-

Bereits zwei Wochen vor der Bundestagswahl hatten einige Wähler am Tag der offenen Tür im Hamburger Rathaus gezeigt, wo der Trend hingehen wird.
 Foto: Daniel Probst



Nicht nur bei der SPD auf Bundesebene denkt man über gemachte Fehler nach. Auch lokal wird viel diskutiert werden müssen, meint Klaus Lübke.
 Foto: Ubben

zent behalten, glücklich machen dürfte ihn das aber trotzdem nicht. Denn trotz massiven Wahlkampfes verlor Klose in seinem Wahlkreis Harburg/Bergedorf/Wilhelmsburg zwölf Prozentpunkte gegenüber der Bundestagswahl 2005.

Fortsetzung auf Seite 4

Rein in den Herbst!

Autowäsche

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen

inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

~~19,-~~ nur € **8,-**

Gültig bis 11.10.2009 Am 03.10.09 haben wir geschlossen!

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202

Laminat Kontor

hat die wahrscheinlich größte Auswahl in Deutschland!

Wir verlängern das Oktoberfest...

...feiern Sie mit!!!

Qualitäts-Laminat + 3mm PE-Unterlage

NK 23/32 für mittlere Gewerbenutzung!
 10 Jahre Garantie im Privat-Bereich!
 Über 20 verschiedene Dekore für nur

9,99 €/m²

Abholpreis - solange der Vorrat reicht!

www.Laminat-Kontor.de
 Hamburg, Waidmannstr. 12
 Neu Wulmstorf, Hauptstr. 67
 Telefon: 040 - 32 52 79 18 + 040 - 70 38 27 27

CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN HDI 75



Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung.

- Leitergestell hinten am Fahrersitz
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- ABS • Servolenkung
- Zentralverriegelung
- Radiovorrichtung
- 5-Gang • 55 kW

Technische Daten: Länge 4,38 m, Breite 1,81 m
 Laderaum: B 1,62 m, L 1,8 m, H 1,2 m, Vol. 3,3 m³

Leasing für gewerbliche Kunden:
129,- € Monatsrate¹

Leasingangebot der CITROËN BANK
 inkl. 12.000 km Laufleistung p.a.

¹ Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für Gewerbetreibende. 0,- € Anzahlung zzgl. Frachtkosten und Zulassung bei einer Laufzeit von 36 Monaten. Gültig bis 31. Oktober 2009. Verbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 5,1; kombiniert 5,8 • CO₂-Ausstoß kombiniert (g/km): 153

Weitere Angebote erhalten Sie in unseren Autohäusern
Harburg, Großmoorbogen 22, Tel.: 040/766 01-161
 hamzo.redzeppi@kruell.com
 oder **Altona, Ruhrstr. 63, Tel. 040/85 306-307**



Flohmarkt in der Bonifatiuschule

■ (au) WILHELMSBURG. Am 4. Oktober, veranstaltet der Elternrat der Katholischen Bonifatiuschule im Gemeindehaus St. Bonifatius, Bonifatiusstraße 2, zwischen

11.30 Uhr und 16.00 Uhr einen Herbstflohmarkt unter dem Motto „Rund ums Kind“. Für das leibliche Wohl werden in der Flohmarktcaféteria Kaffee, Getränke und selbstgebackene Kuchen angeboten. Außerdem gibt es eine deftige leckere Erbsensuppe.

Wildpark Schwarze Berge
Nur noch erleben...
3 Min. von der A7, Auf 104-Marmstorf, HVV-Bus 340 ab Bf. Harburg o Neugraben, Tel. 54019747-0

FÖRDERKREIS ZUGUNSTEN DES GEMEINNÜTZIGEN JUGENDWERK UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER

präsentieren am **1. November 2009, um 16.00 Uhr** in der **Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die**
24. Starpyramide 2009
Benefizveranstaltung zugunsten des „Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.“

Peter Sebastian (Organisation, Moderation & Gesang)
Mary Roos · California Dreamboys · Gruppe Wind · Kay Ray
Sebastian · Nos Ipsi · Die Studiker

Eintrittskarten bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg) · Tel. 77 04 27

igs 2013
internationale gartenschau hamburg

Was passiert auf Hamburgs Elbinsel in Wilhelmsburg? Die internationale gartenschau hamburg – igs 2013.

Was erwartet die Gäste auf der igs 2013? Die Antworten gibt Ihnen das igs 2013-Team am **10. Oktober 2009**

Wo? Treffpunkt zur Führung um **11 Uhr** am **Wilhelmsburger Rathaus**. Dauer der Führung 2,5 Std.

Eintritt frei!

www.igs-hamburg.de

Die gestohlene Stimme

Theaterkrimi für Kinder im Bürgerhaus



Wo ist die Stimme der berühmten Sängerin Sabrina geblieben. Die Kiddies begeben sich auf Spurensuche. Foto: ein

■ (au) WILHELMSBURG. Spannend wird es in den Herbstferien für Kinder zwischen acht und 12 Jahren. Von Montag, 12. Oktober bis Freitag, 17. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr (Montag bis Donnerstag) und 12.00 bis 16.00 Uhr am Freitag, begeben sich die Kiddies auf Verbrecherjagd. Das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, lädt ein zu einem Theaterkrimi der besonderen Art. In der Wilhelmsburger Villa der berühmten Sängerin Sabrina wurde eingebrochen. Gestohlen wurde nichts, nur von der Sängerin fehlt jede Spur. Als sie einige Tage später wieder auftaucht, hat sie keine Stimme mehr. Was steckt dahinter? Anna, Tim und Leon, große Fans von Sabrina, sind verzweifelt. Wild

entschlossen, das mysteriöse Geheimnis der verlorenen Stimme zu lüften, stürzen sich die Freunde in ein gefährliches Abenteuer. An diese Geschichte anknüpfend machen sich die Hobby-Polizistin während der Krimi-Theaterferien auf die Suche nach des Rätsels Lösung und gucken dabei den richtigen Polizisten des Polizeikommisariats 44 bei der Arbeit über die Schultern, die natürlich Tricks und Tipps zur Spurensuche geben werden. Zum Abschluss der Woche gibt es eine Aufführung für Freunde, Eltern und die restliche Verwandtschaft. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, Anmeldungen bis zum 8. Oktober im Bürgerhaus Wilhelmsburg unter (040) 75 20 17 0, weitere Infos unter www.buewi.de.

Erntedank am Kiekeberg

Volkstanz, Lieder und Gottesdienst

■ (pm) EHESTORF. Die Anwohner aus den Dörfern rund um den Kiekeberg feiern in diesem Jahr zum 43. Mal das Erntedankfest – diesmal am 3. Oktober ab 19.00 Uhr, und wie immer mit viel Musik, Tänzchen und Liedern. Höhepunkt des Abends sind der Laternentanz der Volkstanz-Kindergruppe vor der Kulisse des alten Bauernhofes und das abschließende Bauern-Büffet

der Wirtsleute vom Kiekeberg. Am Sonntag, 4. Oktober beginnt der traditionelle Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr im Meynschen Hof des Freilichtmuseums (kein Eintritt). Ab 11.00 Uhr lädt dann Irma Kunstmann die Kinder zum Brotbacken und Eintopf-Kochen ein. Ab 15.00 Uhr treffen sich schließlich alle zum Bändertanz vor dem Gasthof.

„Bouncy“ Rock aus Schweden

The Soulshake Express zu Gast in der Honigfabrik

■ (au) WILHELMSBURG. Mit guten Einflüssen von Blues und Rock'n'Roll haben sie ihren eigenen Stil entwickelt: The Soulshake Express. Den „bouncy“ Rock präsentieren die Schweden nun am Donnerstag, 8. Oktober um 21.00 Uhr in der Honigfabrik, Industriestraße 125 – 131. Gefunden hat sich die Band im Spätsommer 2003 im beschaulichen Karlsstadt in Schweden. Mit neuer Ambitioniertheit und ein paar Stücke von Sänger David fand die Band sehr schnell ihren Weg und eine Idee, wie der eigene Sound klingen soll. Mit Martin als neuem Bandmitglied, Percussionist und Organist etablierte sich die Band endgültig als „The Soulshake Express“ in der europäischen Musikszene. Den Untergrund hinter

sich gelassen, ist die Band nun auf der Mission: Shake your souls! Das Debüt-Album „Heavy Music“ wurde sowohl in Europa, als auch in Amerika schlichtweg umjubelt. Klassik Rockmagazine wählten „Little Lover“ unter die 100 besten Songs des Jahre 2007. Auf ihrem Weg wurden unzählige Seelen – im positiven Sinne vom einmaligen Groove der The Soulshake Express erschüttert. Nachdem die Jungs aus Schweden im Frühjahr/Sommer 2008 große Teile Europas und Amerikas betourt haben, sind sie in diesem Herbst weiteres Mal in Deutschland unterwegs, um bereits neue Songs ihres im Frühjahr 2010 erscheinenden neuen Albums zu präsentieren.



The Soulshake Express entwickelte ihren eigenen Stil, den „bouncy“ Rock. Foto: ein

Preisgarantie und Starterpaket

Top-Vorteile der ADAC Autoversicherung

■ (gd) HARBURG. Der ADAC bietet nicht nur Hilfe, sondern auch einen umfassenden Schutz für die Kraftfahrzeughalter. Nun hält der Automobilclub erneut besondere Top-Vorteile in der Autoversicherung bereit. So gibt es jetzt beispielsweise den „Neuwagenrabatt“. Bei Vertragsabschluss bis zum 1. Januar 2010 erhalten die Versicherungsnehmer 10% Neuwagenrabatt auf die Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit, wenn das Auto ein Jahr alt oder jünger ist. Weiterhin gewährt der ADAC eine Preisgarantie bis zum 31. Dezember 2011 und verzichtet dabei auf die Anpassung der Typ- und Regionalklassen. Die Schadenfreiheitsklassenanpassungen werden

dabei berücksichtigt. Der „ADAC-Schadenservice“ bietet unter anderem einen Hol- und Bringservice für die Fahrzeuge, drei Jahre Gewährleistung auf durchgeführte Reparaturen und ein ADAC-ClubMobil für die Dauer der Reparatur. Interessant ist auch das „Führerschein-Starter-Paket“. Im ersten Jahr nach Erwerb der Führerscheinklasse B können Fahranfänger unter bestimmten Voraussetzungen in die Schadenfreiheitsklasse 1 eingestuft werden und fahren damit deutlich günstiger.

ADAC - Allgemeiner Deutscher Automobil Club
Geschäftstelle Harburg
Großmoordamm 60
21079 Hamburg

Historischer Abendspaziergang

■ (au) HARBURG. Wenn eine Harburgerin oder ein Harburger sagt „Ich fahre in die Stadt“, dann ist nicht etwa die Gegend um den Jungfernstieg oder die Mönckebergstraße gemeint, sondern der Sand, die Lüneburger oder die Wilstorfer Straße in Harburg. Stadtrundgang-Veranstalter „Hamburg News“ bietet am Donnerstag, 8. Oktober einen historischen Abendspaziergang

durch die Harburger Innenstadt an und erinnert dabei an die wechselvolle Geschichte dieser Stadt. Stätten des Widerstands gegen das Nazi-Regime und Plätze, die in der Geschichte Harburgs eine ganz besondere Bedeutung einnahmen, stehen mit auf dem Programm. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Bahnhof Harburg (Eingang zum Reisezentrum der DB – Hannoverstraße). Die Tour kostet acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Weitere Informationen unter (0176) 49 21 15 15.

GELB SPART GELD!
DER GROSSE ADAC-AUTOVERSICHERUNGS-CHECK

Jetzt mitmachen und gewinnen!
Einfach zwischen dem 01.10. und 31.12.2009 Ihr persönliches Angebot erstellen lassen – „Dankeschön“ abholen.

Ihre ADAC Geschäftsstelle Hamburg-Harburg, Großmoordamm 69, Tel.: 040/76 73 87 11

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Oktober 2009
Sa 03 W 1/2 Mi 07 T 1/2
So 04 Z 2/1 Do 08 G 1/2
Mo 05 P 2/1 Fr 09 F 1/2
Di 06 N 2/1 Sa 10 H 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
- A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
- A2 Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
- B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
- B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
- C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
- C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
- C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40
- D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
- D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
- E1 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
- E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
- F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
- F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
- G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
- G2 Mavi-Apotheke (Wbhg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
- H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
- H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
- H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
- J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
- J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
- K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
- K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
- L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
- L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
- M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
- M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
- M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
- N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 29 29
- N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
- O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55
- O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
- P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
- P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Hörlertwiete 5, Ruf 77 61 10
- Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
- Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
- Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
- R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
- R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
- S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
- S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
- T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
- T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
- U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
- U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
- W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
- W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
- X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 10 64 64
- X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
- Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
- Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
- Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
- Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
- Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
- Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
- Notruf 110
- Feuer 112
- Rettungsdienst, 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
- Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19
- Krankenhaus-Bettennachweis. 1 97 21
- Zahnärztlicher Notdienst sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18
- Augenärztlicher Notdienst sonnabends und sonntags 10–12 Uhr
- Ärztlicher Notdienst 22 80 22

MEINE MEINUNG

Anzeigenblätter verbieten?

■ (au) WILHELMSBURG. Das einige Künstler zuweilen eigenartige Ansichten haben, ist hinlänglich bekannt. Auch Ralf de Moll vom Künstlerduo Dellbrügge & de Moll reiht sich hier ohne Weiteres ein. Seit Mitte Juli sind Ralf de Moll und Christiane Dellbrügge die neuen Quartierskünstler auf der Veddel. Sie erhielten das von der SAGA/GWG Stiftung Nachbarschaft ausgelobte Stipendium. Für zwei Jahre sollen sich die beiden nun mit der Veddel und den dort lebenden Menschen künstlerisch auseinandersetzen.



Andrea Ubben

Sich der Öffentlichkeit, den Menschen auf der Veddel und in Wilhelmsburg vorstellen, die künstlerische Arbeit erklären und für „Normalos“ transparenter zu machen – das will de Moll nicht, zumindestens nicht in Anzeigenblättern. Oder scheint er es vielleicht auch nicht nötig zu haben? In einem Telefongespräch lehnte er es ab, dass im Neuen RUF über das Künstlerduo berichtet wird. Warum?

Anzeigenblätter seien wie Spam-Mails, für eine Zeitung müsse man bezahlen und überhaupt, in Berlin habe er schon versucht, Anzeigenblätter verbieten zu lassen, erzählt der geplagte Künstler. Aber wenn dann doch irgendwann einmal eine Pressemitteilung der SAGA/GWG auch an die Wochenblätter rausgehe, dann könne man es eben doch nicht verhindern, dass auch in einem Anzeigenblatt

über das „renommierte“ Künstlerduo berichtet würde.

Schade, dass sich Ralf de Moll mit dieser Einstellung leider die Chance nimmt, sich den Bewohnern auf den Elbinseln zu nähern, denn gerade hier sind die Anzeigenblätter von großer Bedeutung. In den „käuflich zu erwerbenden“ Zeitungen findet lokale Berichterstattung – also dass, was die Bewohner interessiert – aus Stadtteilen wie Wilhelmsburg oder der Veddel kaum statt, es sei denn, es handelt sich um Ereignisse, die auch nördlich der Elbe interessieren. Und das sind eher wenige. Zudem wird die Zahl derjenigen, die sich eine Zeitung kaufen, auch in Hamburg immer geringer, in Wilhelmsburg und auf der Veddel ist sie noch nie hoch gewesen.

Andrea Ubben

„Hernien sind eine Krankheit“

Kleines Herniensymposium im Krankenhaus Groß-Sand

■ (au) WILHELMSBURG. Operationen von Leisten- und Bauchwanddurchbrüchen sind beileibe keine Seltenheit. Mit rund 300.000 Eingriffen jährlich zählen sie zu den häufigsten Eingriffen in Deutschland. Vor zwei Wochen hat Dr. Wolfgang Reinhold, Chefarzt der Chirurgie und Leiter des international renommierten Hernienzentrums im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, nationale und internationale Kollegen zu einer wissenschaftlichen Tagung mit Vorträgen und Diskussionen eingeladen.

Dabei sind Leisten- und Bauchwanddurchbrüche, fachsprachlich Hernien genannt, „keine Verletzungen, sondern eine Krankheit“, wie Reinhold erklärt. „Welches ist die beste Therapie bei großen oder Mehrfachbrüchen? Wie ist der neu-

este Stand der Technologie? Wie kann man Wiederholungsbrüche vermeiden?“ Diese und viele anderen Fragen standen auf dem Programm der Tagung. Unter anderem berichteten Professor José Goderich Lalan, Präsident der kubanischen Chirurgenvereinigung und Professor Eduardo Molina, Präsident der kubanischen Herniengesellschaft als auch Dr. Bernhard Boateng-Duah aus Ghana über den Stand der chirurgischen Versorgung in ihren Ländern. Gerade erst im Juni waren unter der Leitung von Dr. Reinhold zwei norddeutschen Teams ehrenamtlich zu einer Hernienmission nach Ghana aufgebrochen und operierten innerhalb von einer Woche 65 Leisten- und Bauchwanddurchbrüche.



Professor Eduardo Molina, Dr. Wolfgang Reinhold und Professor José Goderich Lalan (v.l.) tauschten beim kleinen Herniensymposium Erfahrungen aus. Foto: Ubben

Orientalisches Trommeln

■ (au) WILHELMSBURG. Ein orientalisches Trommelworkshop findet am Sonntag, 11. Oktober von 16.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, statt. Der Workshop ist für alle Frauen offen, die neugierig auf die Darbuka sind und in die Welt der orientalischen Rhythmen eintauchen

wollen. Mit Hilfe einer einfachen Sprache werden die orientalischen Rhythmen auf Darbukas und Rahmentrommeln übertragen. Aufgelockert wird der Kurs mit modernen orientalischen Kreistänzen und einfachen Liedern. Das Ausleihen eines Instruments ist möglich. Sibel Seldan leitet den Kurs, die Gebühren betragen 15 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter (040) 75 20 17 0 oder www.buewi.de.

Fitness für Erwachsene

Outdoor-Fitness-Geräte fürs Bürgerhaus Wilhelmsburg

■ (au) WILHELMSBURG. „Stellen Sie sich vor das Gerät, strecken Sie die Hand so weit wie möglich nach oben und messen die Höhe ab. Springen Sie nach oben und berühren die Messlatte mit der Fingerspitze. Die Höhendifferenz entspricht Ihrer persönlichen Sprunghöhe!“ Was sich anhört wie ein Besuch beim Arzt, ist in Wahrheit die Anleitung für den „jump and reach“, eines von drei neuen Fitnessgeräten, die seit zirka drei Wochen vor dem Bürgerhaus Wilhelmsburg, gleich neben dem Kinderspielplatz, einbetoniert sind.

Neben „jump and reach“ können sich Erwachsene jeden Alters auch am „elliptical“ oder am „twister“ sportlich betätigen. Eines ist allen drei Geräten gleich: Die Geräte der Firma „playfit“ greifen die Aspekte Massage und Bewegung auf. Bei der Benutzung der Geräte wird einfach und spielerisch der Kreislauf gestärkt, die Beweglichkeit und die Koordination verbessert.

Aus Edelstahl, mit roten Elementen stechen die drei Geräte einem sofort ins Auge. Vor allen Dingen für ältere Menschen sind sie praktisch, denn man kann sich, ohne großen Aufwand zu betreiben, sportlich betätigen. Egal, ob früh morgens oder spät in der Nacht – Öffnungszeiten wie in einem Fitnessstudio müssen nicht eingehalten werden.

Insgesamt 170 solcher Anlagen stehen in Deutschland, drei davon in Hamburg. „Die

erste haben wir in Bargfeld-Stegen in Schleswig-Holstein aufgebaut. In Hamburg stehen weitere Fitnessanlagen in Bambek und Billstedt“, erzählt Gabriele Foth von playfit. Finanziert wurde die Anschaffung der Geräte aus Spenden. 4.500 Euro steuerte die Haspa hinzu aus dem sogenannten Zweckertrag des Lotteriesparens, 3.000 Euro spendete der Lackhersteller Mankiewicz. „Sport ist wichtig, vor allem auch für Ältere. Und so eine Botschaft unterstützen wir gerne“, freut sich Michael Grau, Geschäftsführer von Mankiewicz.



Michael Grau, Geschäftsführer von Mankiewicz, probierte gleich den „elliptical“ aus. Foto: Ubben

Zur Prostitution gezwungen

Junge Bulgarien mit Versprechungen gelockt

■ (au) WILHELMSBURG. Was man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, ereignete sich nun auch in Wilhelmsburg. Zwei Männer aus Bulgarien sind am vergangenen Dienstag vorläufig festgenommen worden. Sie werden beschuldigt, eine 26-jährige Bulgarin seit Juni 2009 zur Ausübung der Prostitution gezwungen zu haben.

Am Dienstag Nachmittag wurde die Bulgarin im Bereich des Hauptklärwerkes am Köhlbranddeich leicht bekleidet und völlig durchnässt von Mitarbeitern des Klärwerks aufgegriffen und Beamten der Wasserschutzpolizei übergeben. Sie konnten in Erfahrung bringen, dass die Frau offenbar zur Ausübung der Prostitution gezwungen wird und informierten die Beamten des Landeskrimi-

namantes 65 (Milieudelikte). Eine erste Vernehmung ergab, dass die 26-Jährige unter falschen Versprechungen von Bulgarien nach Polen gelockt und dort von den Beschuldigten zur Ausübung der Prostitution gezwungen worden sei. Im August 2009 sei sie nach Hamburg gebracht worden. Sie sei durch Schläge weiterhin zur Prostitution gezwungen worden. Von dem Verdienst habe man ihr nichts gelassen. Den Beamten gelang es, die Wohnung zu finden. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde die Wohnung im Ernst-August-Deich im Rahmen der Gefahr im Verzuge durchsucht, die Männer festgenommen. Beide sind bereits mehrmals bei der Polizei in Erscheinung getreten.

IBA-igs 2013

■ (au) WILHELMSBURG. Am Samstag, 3. Oktober, veranstaltet FIT, Fahrrad-Insel-Touren, eine Fahrradtour zum Thema „IBA-igs 2013 – Wilhelmsburg heute und der Blick in die Zukunft“. Auf der vier bis fünf Stunden dauernden Tour werden die zahlreichen Projektstandorte von IBA und igs 2013 angefahren. Die Tourbegleiter erklären die Projekte vor Ort und beantworten gerne Fragen. Der Stadtteil Wilhelmsburg ist geprägt durch Industrie- und Wohngebiete im Kontrast mit wunderschönen Naturlandschaften, durch die die Tour führen wird. In einem historischen Biergarten ist Zeit für eine kleine Erfrischung. Am Ende der Tour wird man einen ganz neuen Eindruck von Wilhelmsburg mit nach Hause nehmen, verspricht der Veranstalter. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am alten Elbtunnel (Südportal). Die Kosten betragen acht Euro pro Person exklusive Bewirtung. Weitere Informationen unter (040) 219 03 67 77 oder buero@fit-wilhelmsburg.de.

Konspiratives Küchenkonzert

■ (au) WILHELMSBURG. Eine Hamburger Plattform für Independentmusiker- und Künstler bieten die Konspirativen Küchenkonzerte (KKK). Kochen, Musik und Kunst in einem – das ist das Konzept. Wie an jedem ersten Samstag im Monat gehen die KKK auch am 3. Oktober um 20.00 Uhr wieder auf Tide TV und deutschlandweit auf diversen Regionalsendern auf Sendung. Diesmal musiziert der adlige Gisbert zu Knyphausen in der waschechten Wilhelmsburger Küche. Zu Knyphausen hat gerade den HANS Musikpreis als bester Hamburger Künstler verliehen bekommen. Zu Essen gibt's melancholische Frikadellen mit Tiefkühlgemüse und Fettsauce und der bildende Künstler Thomas Baldischwyler lässt bunte Farbentränen den Bühnenhintergrund hinablaufen. Weitere Informationen im Internet unter www.konspirativekuechenkonzerte.de.

GOLDANKAUF



BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg | Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
Hoheluftchaussee 91-93, Hoheluft | www.juwelier-kampe.de

LADA SPRIT-SPAR-MODELLE mit Autogas



Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: kombiniert Benzin: 6,3-9,5l/100km; 156-233 g/km
kombiniert Autogas: 7,9-12,4 l/100km; 134-207 g/km
LADA Autohaus · Liliencronstraße 45 · 21629 Neu Wulmstorf
... die richtige Wahl. Telefon: 040 / 700 91 16 · www.lada-autohaus.de

Was ist denn das?

Rätselhafte weiße Linien am Zollzaun



Eine weiße Naht, unterbrochen von riesigen Scheren, symbolisiert die Abgeschnittenheit der Elbinseln und ruft zugleich zum Zerschneiden der Grenze auf. Fotos: Ubben

■ (au) WILHELMSBURG. Trist und grau läuft der Zollzaun an der Harburger Chaussee entlang. Vielen ist der Zaun schon seit Jahren ein Dom im Auge und sie würden ihn am liebsten sofort abreißen lassen. Vor einigen Wochen dann eine Überraschung. Auf zwei Kilometer Länge zieht sich eine weiß gestrichelte Linie am Zaun und auf dem Boden entlang, immer wieder unterbrochen von riesigen Scheren. Ein dummer Jungentreich? Nein, ganz und gar nicht. Bei seinem ersten Besuch auf der Elbinsel fand der Berliner Künstler Thomas Wiczak, dass der nach Norden grenzende hohe Freihafenzaun die Elbinsel Wilhelmsburg vom restlichen Hamburg abschirmt und da-



Auf dem Boden ist die Arbeit des Künstlers Thomas Wiczaks deutlich zu sehen.

Anzeige

Preisgarantie und Starterpaket

Top-Vorteile der ADAC Autoversicherung

■ (gd) **HARBURG.** Der ADAC bietet seinen Mitgliedern schon seit eh und je nicht nur Hilfe, sondern auch einen umfassenden Schutz für die Kraftfahrzeughalter. Nun hält der Automobilclub erneut besondere Top-Vorteile in der Autoversicherung bereit. So gibt es jetzt beispielsweise den „Neuwagenrabatt“: Bei Vertragsabschluss bis zum 1. Januar 2010 erhalten die Versicherungsnehmer 10% Neuwagenrabatt auf die Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung während der ge-

samten Vertragslaufzeit, wenn das Auto ein Jahr alt oder jünger ist. Weiterhin gewährt der ADAC eine Preisgarantie bis zum 31. Dezember 2011 und verzichtet dabei auf die Anpassung der Typ- und Regionalklassen. Die Schadenfreiheitsklassenanpassungen werden dabei berücksichtigt. Der „ADAC-Schadenservice“ bietet unter anderem einen Hol- und Bringservice für die Fahrzeuge, drei Jahre Gewährleistung auf durchgeführte Reparaturen und ein ADAC-

ClubMobil für die Dauer der Reparatur. Interessant ist auch das „Führerschein-Starter-Paket“. Im ersten Jahr nach Erwerb der Führerscheinklasse B können Fahranfänger unter bestimmten Voraussetzungen in die Schadenfreiheitsklasse 1 eingestuft werden und fahren damit deutlich günstiger.

**ADAC - Allgemeiner Deutscher Automobil Club
Geschäftsstelle Harburg
Großmoordamm 60, 21079 Hamburg**

Piratenpartei vor der CDU

Auch in Wilhelmsburg herbe Verluste für die SPD

Fortsetzung von Seite 1

In Wilhelmsburg wählten 37,2 Prozent mit der Zweitstimme die SPD, 11,2 Prozent weniger als noch vier Jahre zuvor. Und auf der Veddel machten 32,9 Prozent ihr zweites Kreuz bei der SPD, 13,0 Prozent weniger als in 2005. Ein Ergebnis, das dem Bundestrend entspricht. „Die Wahl ist gelaufen, und zwar mit einem für die SPD insgesamt niederschmetternden Ergebnis. Wie es dazu kommen konnte, darüber wird jetzt debattiert, in und außerhalb der SPD. An dieser Debatte werde ich mich beteiligen; mehr noch aber an der Debatte über die Neuausrichtung der SPD und ihre Stellung in deutschen Parteiengruppen“, verspricht Hans-Ulrich Klose auf seiner Internetseite.

Und auch auf der Veddel denkt man über mögliche Fehler nach. „Ich bin enttäuscht über das Abschneiden, früher hatten wir über 50 Prozent. Wir werden jetzt eine gute Weile diskutieren müssen, wie wir weitermachen“, erklärt Bezirksabgeordneter Klaus Lübke von der Veddel SPD. Aber eines freut ihn doch an dem Wahlergebnis. „Es haben ins-



Nach dem Ergebnis der ersten Prognose liegen sich die Mitglieder der LIN-KEN vor lauter Freude in den Armen. Fotos: Ubben

gesamt nur neun Wähler die NPD gewählt, obwohl die Partei massiv Werbung gemacht hat auf der Veddel. Das ist ein sehr positives Zeichen, dass man in guter Nachbarschaft lebt“, so Lübke.

Ein kleine Sensation erlebte auch die Piratenpartei. Sie konnte auf der Veddel 10,6 Prozentpunkte erreichen und liegt damit noch vor der CDU, die mit 10,2 Prozent knapp

dahinter liegt. „Wir waren selber überrascht, vor der CDU zu liegen, damit haben wir nicht gerechnet. Aber es liegt wohl daran, dass so viele junge Leute auf der Veddel wohnen, die uns gewählt haben. Aber trotzdem freut es uns, dass wir bei den jungen Wählern so gut ankommen und möchten uns dafür nochmal bedanken“, freut sich Nils Ketelsen, Sprecher der Piratenpartei.

Haltestelle Rathaus Wilhelmsburg der Metrobuslinie 13. Die Tour dauert zirka drei Stunden und kostet je nach Selbsteinschätzung zwischen fünf und acht Euro, für Kinder ist die Tour kostenlos.

Sturmflut '62

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Sturmflut von 1962 – ein schreckliches Ereignis. Am Mittwoch, 7. Oktober, begibt sich FIT, Fahrrad-Insel-Touren, mit Zeitzeugen auf die Spuren dieser Katastrophe. Auf der Fahrradtour zu den damals betroffenen Gebieten schildern Zeitzeugen die dramatischen Ereignisse der Sturmflutnacht des 16. Februar 1962. Vorbei an der

damals schwer betroffenen Niederung am Spreehafen besuchen die Teilnehmer das Flutopferheim. Nach den ersten O-Tönen geht es weiter Richtung Süden zu einer kleinen Erfrischungspause in einem Gasthof, bevor weitere Zeitzeugen beim Deichverteidigungslager am König-Georg-Deich dazustoßen. Die Tour führt weiter an den Deichen im Süden und Osten bis zum Flutmahmal. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am alten Elbtunnel, Südportal. und dauert zirka vier Stunden. Die Kosten der Tour betragen acht Euro inklusive Bewirtung. Weitere Informationen unter (040) 219 03 67 77 oder buero@fit-wilhelmsburg.de.

„Ich geh mit meiner Laterne“

Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, der Herbst ist im Anmarsch. Trotzdem es draußen nun wieder kälter wird, auch auf diese Zeit kann man sich freuen. Ein Grund sind die Laternenumzüge, die gerade für Kinder einen großen Spaß bedeuten. Am Samstag, 3. Oktober, richtet die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf (FFK) einen großen Laternenumzug mit anschließendem Feuerwerk für Kinder aus Kirchdorf und den angrenzenden Stadtteilen aus.

Als Sternmarsch angelegt, startet die Tour 1 um 19:00 Uhr, ebenfalls um 19:00 Uhr vom Markt in Kirchdorf-Süd startet die Tour 2. Ziel ist das Feuerwehrhaus FFK, Bei der Windmühle 61. Musikalisch wird der Tross von Spielmannszügen begleitet. Dort angekommen, wird es ein Höhenfeuerwerk geben. Und wenn Hunger und Durst plagen, für Bratwurst, heißer Kakao und Glühwein ist gesorgt.

Ein Tipp von der FFK: Auch wenn ein Laternenumzug überschaubar scheint, sollten dennoch speziell die kleinen Kinder einen Zettel mit Adresse und Telefon- und Handynummer der Eltern in der Tasche

haben. Und natürlich sollten Kinder und Eltern dem Wetter entsprechend angezogen sein. Auch sind Ersatzbatterien oder Ersatzkerzen für die Lampen nicht zu vergessen.



Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf zeigt nicht nur, wie man einen Brand löscht, sondern engagiert sich auch im Stadtteil. Foto: ein

Alles unter einem Dach

Pflegestützpunkt Harburg nimmt Arbeit auf

■ (pm) **HARBURG.** Der Pflegestützpunkt, der am Mittwoch seine Arbeit am Harburger Ring 33 aufgenommen hat, bietet ab sofort unabhängige Beratung und Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege an.

„Wir leben in einer alternden Gesellschaft, die Zahl der Senioren und Kranken steigt“ und – was viel schlimmer ist – „gewachsene Familienstrukturen brechen zusehends weg“, sagte der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg in seiner Eröffnungsrede und machte damit deutlich, weshalb, ein solcher Stützpunkt benötigt wird: Er ersetzt die nicht mehr vorhandenen sozialen Strukturen.

„Die Berater des Pflegestützpunktes unterstützen Menschen mit Pflegebedarf und auch ihre Angehörigen zum Beispiel bei Fragen des pflegerischen Hilfebedarfs, der Finanzierung, beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz“, so Doris Kalinowski, Leiterin des Pflegestützpunktes. Darüber hinaus bietet der Pflegestützpunkt eine umfassende individuelle Beratung über einen längeren Zeitraum an. Des Weiteren kümmern sich die Mitarbeiter verstärkt um die Einbindung, Beratung, Vernetzung und Koordination von sozialen Versorgungsangeboten.

Meinberg weiter: „Der Pflegestützpunkt Harburg bietet Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen Hil-

fe und Beratung unter einem Dach und stellt dadurch eine erhebliche Entlastung dar. Hier kann man sich unabhängig und wohnortnah Informationen rund um das Thema Pflege holen.“

Der Pflegestützpunkt wird finanziell zu zwei Dritteln von den Pflegekassen und zu einem Drittel von dem Bezirk Harburg getragen. Er ist gemeinsam mit der Bezirkslichen Seniorenberatung im Zent-

rum für Soziale Dienstleistungen (SDZ) untergebracht und durch einen Aufzug auch für bewegungseingeschränkte Menschen zu erreichen.

Der Harburger Pflegestützpunkt ist einer von acht Pflegestützpunkten, die in Hamburg aufgebaut werden sollen. Ein weiterer soll auch in Siederelbe entstehen. Einen diesbezüglichen Beschluss hat die Bezirksversammlung bereits gefasst.



Sie freuen sich über die Eröffnung des neuen Pflegestützpunktes (v.l.) Kay Wolkau, Torsten Meinberg und Doris Kalinowski Foto: Müntz

rum für Soziale Dienstleistungen (SDZ) untergebracht und durch einen Aufzug auch für bewegungseingeschränkte Menschen zu erreichen. Auch Kay Wolkau (GAL), Vorsitzender des Sozialausschusses, begrüßte die Eröffnung des Pflegestützpunktes und erinnerte daran, dass die Einrichtung dieser Dienststelle Bestandteil des Koalitionsvertrages zwischen CDU und GAL im Bezirk sei. Angesichts des großen Bedarfes sei die Eröffnung des Stützpunktes ein „erster Schritt in die richtige Richtung.“

Eine persönliche Beratung ohne Anmeldung ist jeweils montags von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr möglich. Telefonisch erreichbar ist der Pflegestützpunkt Harburg dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr unter 42 899-10 40. Bei Bedarf kann eine persönliche Bera-

der Kranken- und Pflegekassen und des Bezirksämtes konnte mit dem Aufbau von Pflegestützpunkten in Hamburg begonnen werden. Die Finanzierung der Pflegestützpunkte erfolgt zum einen durch eine Anschubfinanzierung des Bundes, im Rahmen derer Hamburg pro Stützpunkt bis zu 50.000 Euro zur Verfügung stehen. Die Personalkosten werden durch die Kassen sowie die Bezirksämter als Beschäftigungsträger erbracht.

Der Harburger Pflegestützpunkt ist einer von acht Pflegestützpunkten, die in Hamburg aufgebaut werden sollen. Ein weiterer soll auch in Siederelbe entstehen. Einen diesbezüglichen Beschluss hat die Bezirksversammlung bereits gefasst. Ab 2013 soll der Pflegestützpunkt dann seinen Platz in dem Sozialen Dienstleistungszentrum finden, dass auf dem heutigen Parkplatz hinter dem Rathaus gebaut wird.

„Moderner Volkspark“

■ (au) **WILHELMSBURG.** Noch einfach herumlaufen, wo es später mal Eintritt kostet – das igs-Gelände. Mit vielen Kleingärten und der Reibung aus Erhalten des Bestandes, Umsetzung des Gartenschaukonzeptes und den Bauvorhaben der Internationalen Bauausstellung, soll am Ende ein „moderner Volkspark“ herauskommen.

Kritisch hinterfragt Jörg v. Prondzinski am Samstag, 3. Oktober, „Was ist passiert, was soll noch werden und was darf bleiben?“ Treffpunkt ist um 12.30 Uhr die

Unsere Preisliste für das Jahr 2009

Druck/Kopie Digitaldruck

sw-Druck/Kopie	inkl. 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage	A4	A3	
1-99	0,12 €	0,24 €	
100-199	0,10 €	0,20 €	
200-499	0,09 €	0,18 €	
500-999	0,08 €	0,16 €	
1000-1999	0,07 €	0,14 €	
2000-4999	0,06 €	0,12 €	
ab 5000	0,05 €	0,10 €	

Farbdruck/Kopie

inkl. 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage	A4	A3
1-9	0,75 €	1,50 €
10-24	0,70 €	1,40 €
25-49	0,65 €	1,30 €
50-99	0,60 €	1,20 €
100-249	0,50 €	1,00 €
250-499	0,35 €	0,70 €
500-999	0,30 €	0,60 €
1000-1999	0,25 €	0,50 €
ab 2000	0,20 €	0,40 €

Personalisieren von einer Excel-Datei je Adresse 0,30 €

Visitenkarten / Flyer

Visitenkarten	240 g/m ² Diplomatkarton, weiß	inklusive Standard Satzarbeiten (nur Text)
Auflage	sw	Farbe
100 (Digitaldruck)	30,- €	50,- €
200 (Digitaldruck)	40,- €	65,- €
300 (Digitaldruck)	50,- €	80,- €
400 (Digitaldruck)	60,- €	95,- €

Flyer* 4/4-farbig, 135 g/m² BD, A4 auf DIN-lang gefalzt

Auflage		
100 (Digitaldruck)	75,- € zzgl. 19% MwSt.	
200 (Digitaldruck)	105,- € zzgl. 19% MwSt.	
1000	115,- € zzgl. 19% MwSt.	
2500	160,- € zzgl. 19% MwSt.	
5000	220,- € zzgl. 19% MwSt.	

Flyer A5* 4/4-farbig, 170 g/m² Bilderdruck

Auflage		
1000	115,- € zzgl. 19% MwSt.	
2500	145,- € zzgl. 19% MwSt.	
5000	190,- € zzgl. 19% MwSt.	

Briefblätter

Briefblätter*	1/0-farbig, 80 g/m ² Papier, weiß	
Auflage		
1000	85,- € zzgl. 19% MwSt.	
2500	115,- € zzgl. 19% MwSt.	
5000	160,- € zzgl. 19% MwSt.	
10000	250,- € zzgl. 19% MwSt.	

Briefblätter* 2/0-farbig, 80 g/m² Papier, weiß

Auflage		
1000	130,- € zzgl. 19% MwSt.	
2500	165,- € zzgl. 19% MwSt.	
5000	220,- € zzgl. 19% MwSt.	
10000	330,- € zzgl. 19% MwSt.	

Briefblätter* 4/0-farbig, 80 g/m² Papier, weiß

Auflage		
1000	155,- € zzgl. 19% MwSt.	
2500	195,- € zzgl. 19% MwSt.	
5000	255,- € zzgl. 19% MwSt.	
10000	370,- € zzgl. 19% MwSt.	

*Lieferzeit 5 bis 8 Werktage, kürzere Lieferzeiten auf Anfrage

Bobeck Medienmanagement GmbH – Seit über 50 Jahren Ihr Partner für Akzidenz- und Werbdrucksachen

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg · Telefon (040) 70 10 17-0 · Telefax (040) 702 50 14

E-Mail: info@bobeckmedien.de · Internet: www.bobeckmedien.de

Klimaschutz „To Go“

Neue Broschüren zum Klimawandel

■ (pm) **HARBURG.** Viele Informationen über den Schutz des Klimas bietet das vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) herausgegebene Infomaterial. Auch Jugendliche erhalten schülergerecht auf 32 handlichen Seiten Tipps zu Klima schonendem Verhalten. Die Broschüre „Klimaschutz To

Go – Was geht an Schulen?“ zeigt energiesparende und klima- bzw. umweltschonende Beispiele, die an der Schule aber auch zu Hause leicht umgesetzt werden können, um das Klima zu schützen. Alle Broschüren sind kostenlos bei der Umweltberatungsstelle des Bezirksamtes, Knoopstraße 35, erhältlich.

Out of Wilhelmsburg

Mitwisseraktion zu Musik- und Drehorten auf der Elbinsel

■ (au) **WILHELMSBURG.** Jeder kennt sie: die Schwarzwaldklarin. Aber wer weiß, dass die Innenaufnahmen im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand aufgenommen wurden? Im Rahmen der Mitwisser-Aktionen der „Akademie einer anderen Stadt“ führte das „Konspirative KulturKollektiv“ interessierte Teilnehmer zu Musik- und Drehorten, die in Wilhelmsburg waren oder sind.

„Zahlreiche Musiker und Filmemacher fanden und finden in Wilhelmsburg Inspiration, Wirkungsstätte oder sogar eine Heimat. Europas größte Flussinsel ist voll von Filmkulissen und Heimstätten guter Musik. Und doch sind diese Orte mitunter unscheinbar, vergessen oder ganz und gar geheim“, so kündigte das Konspirative KulturKollektiv die ein- bis zweistündige Fahrradtour an. Angefangen beim Krankenhaus Groß-Sand ging es an die Alte Schleuse, die in „Nordsee ist Mordsee“ Be-

rühmtheit erlangte, weiter zu Fatih Akins Soulkitchen in der Industriestraße hin zu den Proberäumen der Indie-Rock-Band Tocotronic. Sogar ein Balkon, der in einem Tatort mit Maria Furtwängler mitspielte und nun auf dem Puhstorf ein neues Zuhause gefunden hat, stand auf dem Programm.

Natürlich durfte auch Musik vom Wilhelmsburger Alex Christensen (dem diesjährigen Granprix-Beitrag) nicht fehlen. Seinem Album wurde dann auch der Titel der Tour entlehnt – es heißt nämlich „Out of Wilhelmsburg“ und das Cover zeigt Christensen vor dem U-Boot-Bunker, der leider inzwischen abgerissen wurde. Zu jeder Station gab es ein DIN A 3 großes Beweisfoto und ein großes Hallo bei den Hörbeispielen. Zum Abschluss kredenzt die Veranstaltung Kirschkuchen und Kaffee in der Produktionsküche der Konspirativen KüchenKonzerte.



In der Industriestraße liegt Fatih Akins Soulkitchen – eine Stationen von vielen auf der Tour. Foto: Claudia Höhne

Kostenloses Mädchenfußballcamp

Schönste Nebensache der Welt auch für Mädchen

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Fußballspielen nicht nur was für Jungs ist, dürfte nach dem fünften Europameistertitel in Folge für die deutsche Frauennationalmannschaft jedem klar sein. Das sieht auch der 1. Frauen-Fußball-Club Wilhelmsburg

(1. FFC) so und bietet für fußballbegeisterte Mädchen im Alter von fünf bis acht Jahren in den Herbstferien vom 19. bis 23. Oktober ein kostenloses Fußballcamp an. Auf dem Platz Rotenhäuser Damm, Rotenhäuser Damm 94, können



Steffi Jones, Weltmeisterin und OK Präsidentin WM 2011 am Tag des Mädchenfußballs mit Spielerinnen des 1. FFC Wilhelmsburg. Foto: ein



Die Mädchen des 1. FFC Wilhelmsburg sind begeistert bei der Sache.

sich die Mädchen von 10.00 bis 13.00 Uhr sportlich mit und ohne Ball betätigen. Die Mädchen werden in altersgerechten Gruppen und unter fachlicher Leitung des Lizenztrainers und DFB-Teamleiters des Vereins angeleitet. Alle Trainer und Betreuer sind auf die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen aus allen Kulturkreisen spezialisiert.

Das Fußballcamp steht unter dem Motto „Integration durch Sport“, denn es soll neben dem Fußball-

spielen auch die Gemeinschaft vieler Nationen durch Teamgeist, Spaß und Kreativität vermittelt werden. Das Trainerteam freut sich schon jetzt auf gelungene Doppelpässe und Tore sowie viel Spaß mit fußballbegeisterten Mädchen bei der schönsten Nebensache der Welt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Trygve Radtke unter (040) 768 59 40, (0176) 48 79 04 17 oder im Internet unter www.ffc-wilhelmsburg.de.

Grüne Insel Wilhelmsburg

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Fahrrad-Insel-Touren, kurz FIT genannt, laden am 4. Oktober um 12.00 Uhr, ein zu „Natur pur – Grüne Insel Wilhelmsburg“.

Im Kontrast zu Verkehr und Industrie überrascht die Schönheit der größten Flussinsel Europas: Die Teilnehmer radeln durch das Gelände der Internationalen Gartenschau 2013 zur Süderelbe. Entlang der Deiche erwartet die Radfahrer das Naturschutzgebiet Heuckenlock, einen der letzten Tideauenwälder Europas. Anschließend steht ein Besuch der Bunthäuser Spitze, wo sich der Fluß in Nor- und Süderelbe teilt, an. Weiter

geht es an den Deichen in Richtung Norden zur Windmühle Johanna und entlang der Wilhelmsburger Dove-Elbe. Am S-Bahnhof Veddel endet diese Tour. Unsere Tourguides geben fachkundige Erklärungen zu allen Inhalten der Tour. Nach dieser Fahrt durch die Natur bekommt man einen ganz neuen Eindruck von Wilhelmsburg mit nach Hause, das garantieren die Veranstalter. Die Tour startet am S-Bahnhof Wilhelmsburg und dauert zwischen dreieinhalb und vier Stunden. Die Kosten betragen acht Euro. Anmeldungen zu den Touren sind nicht nötig. Sollte es Fragen zu diesem oder auch anderen Angeboten geben, sind diese zu richten an buer@fit-wilhelmsburg.de oder unter (040) 219 03 67-77 an die Mitarbeiter von FIT.

Erntedank im Bunthaus

Von Kürbissuppe bis Vollmond-Tour durchs Heuckenlock

■ (au) **MOORWERDER.** „Runter vom Sofa – raus in die Natur“, unter diesem Motto lädt das Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus, Moorwerder Hauptdeich 33, zum Erntedank-Wochenende ein.

Am Samstag, 3. Oktober, startet das Bunthaus-Event um 11.30 Uhr mit einem einstündigen Vortrag zu Thema Wassergüte-Elbe. Um 15.00 Uhr begibt sich Karl-Ernst Mittendorf mit interessierten Teilnehmern während der zirka 60-minütigen historischen Wanderung zum Leuchtturm auf der Bunthäuser Spitze. Abends um 21.30 Uhr gibt es dann für die Großen eine Vollmond-Tour durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock bis zirka 23.30 Uhr. Den ganzen Tag

über, von 11.30 bis 18.00 Uhr kann man sich am Infostand zum Thema Wassergüte informieren und sich ausführlich mit Kürbissen beschäftigen, sei es Kürbissuppe genießen oder aus Kürbissen Laterne basteln.

Am Sonntag, 4. Oktober laden die Landfrauen von Moorwerder und die Hobbygruppe Süderelbe von 11.30 bis 17.30 Uhr ein zum Herbstmarkt im Bunthaus. Auch am Sonntag steht die Kürbissuppe wieder auf dem Tisch, geräucherter Elbfisch gibt's dazu, außerdem lockt ein herbstlicher Basteltisch. Von 17.00 bis 19.00 Uhr findet abschließend für die Kleinen eine Laternenwanderung durch die Wildnis des Heuckenlocks statt.

ZEITARBEIT

Ein Jobmotor startet durch

Zeitarbeit als gute Perspektive, im Arbeitsleben Fuß zu fassen

Karriere-Sprungbrett und Chance für Berufseinsteiger

■ (mG). Den Berufs- oder Hochschulabschluss in der Tasche, ist der Sprung ins kalte Wasser gekommen. Der Einstieg ins Berufsleben stellt viele vor ganz besondere Herausforderungen. Bewerbungen schreiben, hin und wieder mehr als 300 Stück, Kontakte knüpfen, Interviews führen. Da kann manch einem die Puste ausgehen, und allzu oft heißt es dann, von einem womöglich nicht nur schlecht, sondern gar nicht

bezahlten Praktikum ins nächste stolpern. Um gar nicht erst in dieser „Warteschleife“ zu landen, bevorzugen immer mehr Absolventen und Akademiker den Jobeinstieg via Zeitarbeitsfirma. Das Image der Zeitarbeit hat sich in den letzten Jahren stark verbessert, und immer mehr Jobeinstiege wollen von den Spezialisten in Sachen Vermittlung von hochqualifiziertem Fachpersonal profitieren. Die

Personal-Dienstleister helfen dabei, die beste Möglichkeit herauszufiltern und sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Auch während des Arbeitsverhältnisses besteht eine intensive Betreuung.

Nirgendwo sonst gibt es die Möglichkeit, in kurzer Zeit viel Berufserfahrung in unterschiedlichen Branchen zu sammeln, projektbezogen zu arbeiten und immer wieder neue Unternehmensstrukturen und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Die Zeitarbeitsunternehmen haben den Überblick, die Kenntnisse und die Erfahrung, eine Abschätzung in Sachen Risikopotenzial, Chancen, Anforderungen und Vakanzen vorzunehmen.


Das, was früher einmal ein Manko im Lebenslauf darstellte, ist heute für Unternehmen ein Beweis dafür, das potenzielle hochqualifizierte Arbeitnehmer über ein Höchstmaß an Offenheit, Flexibilität, Anpassungsvermögen und Lernbereitschaft in Kombination mit hoher sozialer Kompetenz verfügen. Die Unternehmen haben die Zeichen der Zeit und die Vorteile der Zeitarbeitsfirmen erkannt und überlassen den aufwendigen und kostenintensiven

Suchprozess für Arbeitnehmer den Personaldienstleistern. Zwar streben die meisten Jobsuchenden nach einer Festeinstellung, aber der Weg über die Zeitarbeitsfirma wird ständig beliebter und führt immer öfter dazu, dass entliehene Zeitarbeiter von den Unternehmen übernommen wer-

den. Die Zeitarbeit ist also als Bindeglied zwischen befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu verstehen, als Karriere-Sprungbrett mit der Möglichkeit, sich in der Zwischenzeit weiterzualifizieren, und der Chance, in vielseitigen Einsätzen praxisorientiert Erfahrung zu sammeln.



(mG) Immer häufiger wenden sich Hochschulabsolventen an Personaldienstleister, um die Zeitarbeit als Sprungbrett für die eigene Karriere zu nutzen. Wie die Branche berichtet, sind die Chancen auf eine Übernahme seitens des „Entleihers“, auch als Klebeeffekt bezeichnet, häufig aussichtsreich. Foto: Adecco Personaldienstleistungen



Ihr kompetenter Partner in Hamburg, Dresden und Berlin


Wir suchen zur Festeinstellung m/w
Vollzeit / Teilzeit / geringfügig beschäftigt

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Krankenschwester/-pfleger
- exam. Altenpfleger
- Pflegehilfskräfte
- Heilerziehungspfleger
- Erzieherin/Erzieher
- SPA's

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher Form, per E-Mail oder vorab telefonisch an uns.

Ihr Personalservice für mehr Erfolg - und das seit über 20 Jahren

EXTRA-Personalservice GmbH
Holzbrücke 7
20459 Hamburg
Tel. 040 - 32 32 44 - 22/24
hamburg@extra-personalservice.de



ARENA Brandsende 6
20095 Hamburg
Tel. 040/32 22 58

Elektroinstallateure m/w
Heizungs-/ Lüftungsbauer m/w
Sanitärinstallateure m/w
Maler/Schlosser m/w
dirk.hartwig@arena-hbg.de

Wir bieten Sicherheit



Für unsere Kunden im Großraum Hamburg benötigen wir in verschiedenen Bereichen

Lagerarbeiter/in
Staplerfahrer/in
Facharbeiter/in
aus verschiedenen handwerklichen Sparten (auch ohne Abschluss)
und im kaufm. Bereich suchen wir

Verwaltungskräfte m/w
Personalkaufleute m/w
Callcenteragents (Inbound)
Versicherungskaufleute m/w

Interesse? Dann bewerben Sie sich!
Tel.: +49(0) 40 32 50 68 90
Mail: Bewerbung@job-flex.de

schriftlich:
JobFlex GmbH
Schloßmühlendamm 4
21073 Hamburg

JobFlex
GmbH
PERSONAL-DIENSTLEISTUNG

Kunst oder Arbeit?

Projekt „Kunst Werk Wilhelmsburg“ stellt sich vor

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Projekt „Kunst Werk Wilhelmsburg“ (KWW) präsentiert vom 10. Oktober bis zum 4. November im Café Pause in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131 die Ausstellung „Kunst oder Arbeit?“. Die 1-Euro-Jobberin Aygül Uzundere malt Bilder, statt sich mit Toilettenputzen für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Michail Eigenseer ist arbeitslos und gestaltet Skulpturen aus Fahrradschrott. Der Paläontologe H.W. Lienau formt seit seiner Arbeitsunfähigkeit Modelllandschaften als Schmerztherapie. Psychisch kranke Menschen kochen Marmelade und kreieren Geschmackskunstwerke. Machen diese Erwerbslosen Kunst? Arbeiten sie? Ist Arbeit nur das, wofür man Lohn bekommt und Kunst nur das, was Künstler gestalten? Wa-

rum gelten selbstbestimmte kreative Tätigkeiten selten als Arbeit, obwohl Künstler ihre Kunstwerke „Arbeiten“ nennen? Warum ist die Arbeitswelt so kunstlos und fremdbestimmt, obwohl die „kreative Klasse“ in aller Munde ist? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat sich das (KWW) gegründet.

Das Projekt präsentiert nun erstmalig seine Arbeiten. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 9. Oktober um 19.00 Uhr. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 8.00 bis 19.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis 19.00 Uhr, freitags ist geschlossen. Nach Wilhelmsburg wandert die Ausstellung auch in andere Stadtteile Hamburgs: Kulturwerkstatt Harburg, Offenes Atelier Mümmelmannsberg, Bücherhalle Bramfeld und andere.



Die verschiedensten Kunstwerke stellt das Projekt „Kunst Werk Wilhelmsburg“ vor. Foto: ein

Graffiti-Entfernung gestartet

BID säubert Hauswände und Mauern

■ (pm) **HARBURG.** Nachdem die Lüneburger Straße grundgereinigt, Müllbehälter und Bänke ausgetauscht und die Baumbete neu bepflanzt wurden, geht es jetzt dem Graffiti sprichwörtlich an den Krallen: Am 21. September wurde im gesamten BID Lüneburger Straße mit der Entfernung der Schmiere begonnen. Hausfassaden, Stadtmobiliar und Stadtkunst werden durch die Firma Raabe gereinigt. Anschließend wird eine Schutzschicht aufgetragen, damit sich zukünftige Graffiti schneller entfernen lassen.

Die Graffiti-Säuberungen werden durch das Anti-Graffiti-Förderprogramm der Stadt Hamburg unterstützt. Für die Grundeigentümer an der Lüneburger Straße ist die Graffiti-Entfernung daher kostenlos, sofern ein schriftlicher Antrag beim BID eingereicht wird.

Noch bis zum 9. Oktober können an der Lüneburger Straße ansässige Grundeigentümer einen Antrag an das BID stellen und von der Graffiti-Entfernung profitieren. Wer einen solchen Antrag stellen möchte, sollte sich mit dem BID Lüneburger Straße unter der Telefonnummer 357 52 70 in Verbindung setzen.



Auch die drei Stelen im Bereich des Lüneburger Tors werden mit einer Schutzschicht versehen, damit sich zukünftige Graffiti schneller entfernen lassen.

Von luftigen Höhen bis unter die Erde

Kunstaktion schärft Blick für Besonderheiten

■ (pm) **HARBURG.** Sechs Projekte internationaler Künstler – Julia Bünnagel (Deutschland), Matthias Einhoff (Deutschland), Ivan Moudov (Bulgarien), Olaf Nicolai (Deutschland), Tatzu Nishi (Japan) sowie der Gruppe Zimmer Frei (Italien) sind vom 11. Oktober bis 1. November im Harburger Innenstadtbereich zu sehen. Die Projektstandorte sind jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, Führungen/Stadtpaziergänge werden jeden Sonntag ab 15.00 Uhr ab Kunstverein Harburger Bahnhof angeboten. Die Kölner Künstlerin Julia Bünnagel folgte dem Vorschlag des Kunstvereins, eine Installation für den größten Zivilschutzraum Hamburgs in der S-Bahn Station Harburg Rathaus zu entwickeln. Mit ihrem Projekt „All Those Tomorrows“ verwandelt sie den Schutzraum in eine Goldgrube. Die Harburger erhalten somit Gelegenheit, diese ansonsten geschlossenen

Räume in Augenschein zu nehmen.

In unmittelbarer Nähe, direkt am Harburger Rathaus, befindet sich die Arbeit von Tatzu Nishi, der durch einen geschickten Eingriff an der Fassade die Dimensionen von öffentlicher Repräsentation und privatem Blick, von Innen und Außen spektakulär durcheinanderwirbelt.

Statt bleibende Wahrzeichen zu schaffen oder vorhandene Schönheiten zu betonen, lädt die Ausstellung die Besucher zu Wanderungen durch die architektonische, soziale, kulturelle, historische und wirtschaftliche Stadtlandschaft ein. Die künstlerischen Eingriffe wollen den Blick für die Besonderheiten vor Ort schärfen. Eine Wanderung der besonderen Art nimmt dabei die Arbeit von Olaf Nicolai vorweg, der in Harburg sein bereits in vielen internationalen Städten realisiertes Projekt „How to Produce a Site-specific Work Anywhere“



Ein Bild mit Schafen, zu sehen im Binnenhafen: Es soll deutlich machen, dass dort, wo heute eingekauft wird, früher einmal eine Heidelandschaft war. Foto: eb

Drei PKW brennen in Harburg

Noch keine Hinweise auf Brandstifter

■ (pm) **HARBURG.** Die Polizei ermittelt in mehreren Fällen von Sachbeschädigung durch Anzünden von Fahrzeugen. In einem Fall haben Zeugen Jugendliche wegläufen sehen.

Um 23.37 Uhr brannte am 28. Oktober im Lübbersweg ein 16 Jahre alter VW Bus eines 68-jährigen Mannes. Der VW Bus war auf einer Freifläche geparkt. Mehrere Funkstreifenwagen waren im Rahmen der Sofortfahndung daraufhin im Einsatz und die Beamten überprüften mehrere Personen.

In der folgenden Nacht hatte die Hamburger Polizei zusätzliche Funkstreifenwagen für Fahndungsmaßnahmen eingesetzt. Die Beamten überprüften mehrere Personen. Bei niemandem konnte ein konkreter Tatverdacht begründet werden. Ein Spaziergänger entdeckte am Mittwoch Abend gegen 21.36 Uhr in der Hastedtstraße einen bren-

nenden VW Caddy und alarmierte die Rettungskräfte. An dem Fahrzeug entstand ein Totalschaden. Ein Anwohner in der Gazertstraße bemerkte um 22.31 Uhr in seinem Hinterhof Feuerschein aus einem abgestellten Opel Zafira. Er informierte sofort den Fahrzeughalter und die Polizei. Dem Halter gelang es, das Fahrzeug zu löschen, bevor größerer Schaden entstehen konnte.

In allen drei Fällen konnten keine Hinweise auf die Brandstifter erlangt werden. Die sofort eingeleiteten Fahndungen führten zu keinen Festnahmen. Ein politischer Hintergrund wird nicht angenommen. Zeugen, die im Zusammenhang mit den Brandlegungen verdächtige Beobachtungen gemacht haben, wenden sich bitte an die Verbindungsstelle des Landeskriminalamtes unter der Telefonnummer 42 86-567 89.

Tankstelle überfallen

Wer kann Angaben zum Täter machen?

■ (pm) **HARBURG.** Die Polizei Hamburg fahndet nach einem unbekannten Mann, der am 29. Oktober bei einem bewaffneten Überfall auf einen Tankstellenangestellten 180 Euro erbeutet hat. Das Raubdezernat (LKA 43) hat die Ermittlungen übernommen.

Der Täter betrat den Verkaufsraum der Tankstelle in der Buxtehuder Straße gegen 21.48 Uhr, forderte den Angestellten (45) zur Herausgabe des Bargeldes aus der Kasse auf und bedrohte ihn mit einer schwarzen Pistole. Daraufhin ging der Angestellte hinter den Kassentresen und öffnete die Kasse. Der Räuber war dem Angestellten gegenüber, griff nun selbst in die Kasse und ent-

fortsetzt: Er publiziert ein „Tagebuch“, das auf Fotos und Texten basiert, die ein anonymer Doppelgänger an seiner Stelle gesammelt hat. Das Ergebnis ist ein subjektiver Reisebericht der an nahezu allen Harburger Kiosken für 4 Euro zu erwerben ist.

In den Räumen des Kunstverein Harburger Bahnhof selbst befindet sich die Videoprojektion des am Harburger Hafen und in der Harburger Seevepassage gedrehten Panoramafilms der italienischen Gruppe ZimmerFrei, der auf sehr eigene und poetische Weise dokumentarische mit inszenierten Bildern verbindet. Ebenfalls in einem Film, gezeigt in einem Ladenlokal auf der Lüneburger Straße, materialisiert sich das Projekt des in Berlin ansässigen Künstlers Matthias Einhoff. Er wird von dem an die Lüneburger Straße angrenzenden Platz Lüneburger Tor aus die Welt überraschen.

Auch die ehemalige Spielhalle am Lüneburger Tor wird von den bulgarischen Künstler zu einem Kunstprojekt umfunktioniert. „Es geht nicht darum, distanziert einen Finger in die architektonischen und sozialen Wunden des Viertels zu legen, sondern vielmehr darum, ihre Herkunft historisch erklärbar und das heutige Harburg erfahrbar und erlebbar zu machen,“ so der Kurator der Ausstellung, Peter Voss. Kurator der Ausstellung.

Für den Harburger Innenstadtbereich wurde im Rahmen des 2004 eingeführten Formats „10 Grad Kunst“ Kunst im öffentlichen Raum Projekt beantragt, dessen Realisierung nun zu großen Teilen durch die Behörde für Kultur, Sport und Medien gefördert wird. Entscheidend für die Konzeption des temporären Ausstellungspro-



Auge in Auge mit der Rathausuhr: Ein Gerüst wird diese Tage vor der Rathausfassade hochgezogen. Auf seiner höchsten Ebene entsteht unmittelbar vor der Uhr ein Raum der diesen nicht alltäglichen Blickkontakt ermöglicht. Foto: Müntz

jekt ist der langgehegte Wunsch beider Kuratoren, die Aktivitäten des Kunstvereins, der im Jahr 2009 sein 10-jähriges Bestehen feiert, auf das Stadtgebiet auszuweiten und die künstlerische Auseinandersetzung mit den Menschen und Themen vor Ort zu suchen.

Am 10. Oktober um 14.00 Uhr wird das Gesamtprojekt „Harburger Berge“ vor dem Rathaus Harburg eröffnet, um 17.00 Uhr findet eine Performance der italienischen Künstlergruppe ZimmerFrei in den Räumlichkeiten des Kunstverein Harburger Bahnhof im ehemaligen Wartesaal 1. Klasse, Bahnhof Harburg, über Gleis 3 und 4 statt.

Bepflanzte Straßeninseln

Rundgang zu Anpflanzungen an der Straße

■ (au) **WILHELMSBURG.** Mitte Juli hatte Gisliand Munier aufgerufen, die Straßeninseln in der Fährstraße mit ihren wunderschönen Gründerzeitfassaden und dem großen Baumbestand, wieder zum Erblühen zu bringen. Am Donnerstag, 8. Oktober um 17.30 Uhr lädt Gisliand Munier nun ein zu einem Rundgang zu den von Anwohnern bepflanzten Straßeninseln im Reihertiergarten. Die Gärtner erzählen über ihre bisherigen Erfahrungen mit Anpflanzungen an der Straße. Anwohner, die den Herbst zum Pflanzen von Stauden und Blumenzwiebeln nutzen oder im kommenden Frühjahr ein Beet anlegen wol-

len, können schon mal Kontakte knüpfen. Zudem stellen sich Kleingärtner und der interkulturelle Garten vor. Sie bieten neben ihrem umfangreichen Wissensschatz Ableger und Samen zum Tauschen/Verschenken an.

Treffpunkt ist in der Veringstraße 97 beim Baguette-Laden, anschließend gibt es Kürbissuppe im Hinterhof des Vogelhütendeiches 28. Und für alle, die den interkulturellen Garten schon immer kennen lernen wollten: er lädt am 11. Oktober, wie jeden Sonntag, ab 14.00 Uhr zum offenen Garten in der Veringstraße 147 ein. Weitere Informationen unter (0177) 198 41 59.

„Atme und fühle“ Sieben Krisen, ein Crash

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Samstag, 10. Oktober, findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ein Yogatag statt. Von 10.00 bis 17.00 Uhr lautet das Thema „Atme und fühle“. Beginnend mit einem Powerwalk folgt ein inspirierender Tag mit Kundalini Yoga, Entspannung, verschiedenen Meditationen, Atemtechniken und Praxis.

Der Atem beeinflusst die Gedanken und das Gehirn. Er wirkt vitalisierend auf die gesamten Organsysteme. Es ist ein besinnlicher Tag, der die Teilnehmer mit verschiedenen Erfahrungen füllt. Bekomme Kleidung (auch für draußen), eine Flasche Wasser sowie (vegetarisches) Essen für die Mittagszeit sind mitzubringen, die Kursgebühren betragen 27 Euro, die Kursleitung hat Regine Wolff inne. Anmeldung und weitere Informationen unter (040) 75 20 17 0 oder www.buewi.de.

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Weltwirtschaftskrise 2009 in ihrer ganzen Dimension analysiert am 7. Oktober der Politologe und freie Journalist Winfried Wolf um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20. Veranstalter ist die Marxistische Abendschule. Nach Wolf besteht die Krise aus sieben einzelnen Krisen, die ineinander greifen und sich wechselseitig verschärfen: Zyklische Krise der „Realwirtschaft“, spezifische Krise der Schlüsselindustrien Auto und IT, Finanzkrise, Ölkrise, Zerfall der US Hegemonie und neuer Kampf um Vorkriegsherrschaft, Hungerkrise im Süden, Umwelt- und Klimakrise. Jede der 7 Krisen für sich ist schwer. Ihr Zusammenwirken lässt eine Weltwirtschaftskrise entstehen. Zum Thema erscheint im Oktober ebenfalls ein Buch von Wolf.

Groß Sand vorne mit dabei

Krankenhaus Groß Sand für Arbeitsschutz ausgezeichnet

■ (au) **WILHELMSBURG.** Bereits zum zweiten Mal nach 2003 wurde das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand als vorbildlicher Betrieb im Arbeitsschutz von Vertretern des Amtes für Arbeitsschutz ausgezeichnet. Damit gehört das Krankenhaus zu den vier Hamburger Kliniken, die diese Auszeichnung verliehen bekamen und gehört in Sachen Arbeitsschutz nun zum Spitzenfeld in der vielfältigen Hamburger Kliniklandschaft. Aber nicht nur da: Insgesamt 3.000 Betriebe in Hamburg wurden geprüft, nur sieben Prozent konnten das hervorragende Ergebnis erreichen.



Robert Möller (l.), Kaufmännischer Direktor vom Groß Sand, freut sich über die Auszeichnung, die Dr. Wolf-Dieter Malmberg, Fachbereichsleiter im Amt für Arbeitsschutz, ihm überreichte. Foto: ein

Beim amtlichen Klinik-Check geht es beispielsweise um Mitarbeiterbeteiligung und -unterweisung, regelmäßige Überprüfungen von Geräten wie Infusionspumpen, Röntgenapparaten und Fieberthermometern oder um die Gewährleistung von reibungslos funktionierenden Notfallmaßnahmen. „Wir waren auch überaus beeindruckt von Maßnahmen wie dem Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und vom respektvollen Umgang der

Mitarbeiter untereinander,“ befand Dr. Wolf-Dieter Malmberg vom Amt für Arbeitsschutz.

Gelobt wurden vor allem die Unternehmenspolitik mit konkreten Zielen für den Arbeitsschutz, ein unterdurchschnittliches Unfallgeschehen

Freitag 04.09. bis 11.10.09

Zeichen von Respekt
Ausstellung, ehemaliges Kubi-Center, Am Veringhof 23 b, 15.00 bis 20.00 Uhr, Führung 16.00 Uhr
Ausstellungscfé
Kaffeeliebe, Tonne am Veringkanal, Am Veringhof 13, 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

Samstag, 03.10.09

Gründung des Filmclub 21 Mitwisser-Aktion
Campus KirchdorfSüd, Ottensweide 21, 20.00 Uhr; Der Club richtet sich insbesondere an Jugendliche aus Kirchdorf-Süd, die hier gemeinsam Filme aus verschiede-

nen Kulturräumen sehen und diskutieren können. Die erste Filmreihe wird unter der Überschrift „Heimattfilm“ anlaufen. Weitere Termine unter www.mitwisser.net

nen Kulturräumen sehen und diskutieren können. Die erste Filmreihe wird unter der Überschrift „Heimattfilm“ anlaufen. Weitere Termine unter www.mitwisser.net

Dienstag, 06.10.2009

Bucerius Kunst Forum:
„Zwischen Himmel und Hölle – Kunst des Mittelalters“
Akademieausflug; Führung durch die Direktorin Dr. Ortrud Westheider. Miteinander – Füreinander, Honigfabrik, freie Plätze: 5. Anmeldung unter (040) 33 42 11 30 oder info@mitwisser.net

Donnerstag, 08.10.09

Alles für meinen Vater

Akademie einer anderen Stadt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Akademie einer anderen Stadt wurde am 1. April 2009 in Hamburg Wilhelmsburg gegründet. Die Akademie ist der Elbinsel Sommer '09 und '10, die unabhängige Kunstplattform der IBA Hamburg. Unter dem Motto „Mitwisser gesucht!“ stößt sie offene Lern- und Erfahrungsprozesse an, die vom kulturellen Wissen und Handeln der Menschen auf den Hamburger Elbinseln ausgehen. Die Termine der „Akademie einer anderen Stadt“ in der kommenden Woche:

(Dror Zahavi, 2009)
Filmprogramm „Über Glaubenskulturen“; St. Raphael Kirche, Wehrmannstraße 7, 19.00 Uhr. Begrüßung: Pastorin Corinna Peters-Leimbach

Samstag, 10.10.09

Jenisch Haus Akademieausflug
Führung durch die historischen Räume und Besuch der Ausstellung „Königliche Kunst. Freimaurerei in Hamburg seit 1737“, freie Plätze: 5. Information und Anmeldung für die freien Plätze unter (040) 33 42 11 30 oder info@mitwisser.net.

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Sichtbares Wahrzeichen

Senatorin Hajduk tauft IBA-Ponton auf der Veddel



Einen langen Weg hat der IBA-Ponton hinter sich. Vor rund vier Wochen wurde er in Cuxhaven aufs Wasser gesetzt.

Foto: IBA Hamburg/ Johannes Art

Fortsetzung von Seite 1

„Das IBA DOCK wird der zentrale Ort des IBA-Prozesses, offen für alle Besucher und Anlieger der Bevölkerung“, erläutert IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg das Konzept.

Zusätzlich setzt IBA DOCK neue Maßstäbe für klimaneutrales Bauen am Wasser. Zur Energiegewinnung nutzt das IBA DOCK Sonnenkraft und das Wasser der Elbe. Dafür kommt eine Sole/Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz, die ih-

re Energie aus Wärmetauschern im Pontonboden und Solarthermie-Kollektoren bezieht. Der Strombedarf für die Wärmepumpe wird durch Photovoltaikmodule auf dem Dach gedeckt. Das Klimatisierungskonzept wurde von der Immosolar GmbH entwickelt und größtenteils gesponsert. Wenn das IBA DOCK Anfang 200 fertiggestellt wird, zieht die IBA Hamburg GmbH samt der Geschäftsstelle aus den Veringhöfen in das IBA DOCK.

Außerdem wird im Mai 2010 dann dort IBA-Ausstellung zum Auftakt des Zwischenpräsentationsjahrs der Internationalen Bauausstellung eröffnet. „Wir freuen uns schon sehr auf 2010, wenn wir die ersten sichtbar fertig gestellten IBA-Projekte den Bewohnern der Elbinseln und der Öffentlichkeit auf dem IBA DOCK präsentieren können,“ so Hellweg.

Neues Hotel mit Beach-Club statt Veritas Beach-Club

Betreiber ist... Heiko Hornbacher!

■ (pm) **HARBURG.** Es kam nicht ganz unverhofft, dann aber doch ganz überraschend, das Aus für den Veritas Beach-Club von Heiko Hornbacher. Er hatte am Mittwoch gerade per E-Mail noch die Partys am Wochenende angekündigt – da musste er schon wenige Minuten später die Hiobs-Botschaft nachschieben. Jetzt sei es bestätigt, so Hornbacher: „Der größte Beach-Club Hamburgs (6.000 Quadratmeter) muss überraschend doch abgebaut werden.“ Nach fünf Jahren ist an dieser Stelle nun Schluss.



Schwarze Wolken ziehen über dem Veritas Beach-Club auf. Er muss sofort schließen. Doch es ist, im wahrsten Sinne des Wortes, Land in Sicht. An gleicher Stelle soll es mit Glück Ende des nächsten Jahres in Angliederung an ein neues Hotel kleiner aber feiner weiter gehen und der neue Betreiber wird voraussichtlich der alte sein. Foto: Müntz

Die Fläche soll – und das ist bereits seit mehreren Jahren bekannt – für einen Hotelneubau genutzt werden. Weil der aber ins Stocken geraten war, durfte Heiko Hornbacher weiter machen. Am Sonntag wird noch einmal gefeiert, dann muss schleunigst abgebaut werden, damit der Investor Lorenz & Partner tätig werden kann. In wenigen Tagen wird zunächst der Kampfmittelräumdienst anrücken – für alle Fälle und wie bei solchen Bauvorhaben üblich. Wie Frank Lorenz im Gespräch mit dem Neuen RUF bestätigte, ist das Grundstück (dort war früher ein Schrothandel ansässig) von der Stadt Hamburg Lorenz

& Partner für sechs Monate anhand gegeben worden. Lorenz: Diese Zeit brauchen wir auch für alle Genehmigungen und Fristen. Wenn alles so klappt wie geplant, könnte im Frühjahr mit den Bauarbeiten am Veritaskai begonnen werden.

Zu dem Hotel, das über 200 Zimmer verfügen soll, gehört auch ein, wenn auch etwas kleinerer, Beach-Club. Betreiber wird, so Lorenz, kein geringerer als Heiko Hornbacher selbst sein. Frank Lorenz: „Das

ist mit ihm so abgestimmt.“ Der neue Beach-Club werde über eine großzügige Anlage mit einem festen Gebäude verfügen, hieß es weiter. Zunächst hatte Hornbacher noch ein (Ausweich-)Quartier in unmittelbarer Nähe gesucht, beispielsweise an der Blohmstraße oder am Treidelweg. Doch alle diese Flächen sind mehrfach überplant und es gestaltete sich schwierig, im Binnenhafen in zentraler Lage Ersatz zu finden.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Baugeschäft

Frank Gruber

Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.

Otto-Wiegers-Weg 18 • 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/70 97 02 81 • Mobil 0175/407 42 51
(gerne auch abends und am Wochenende)

Carports

BECKERT CARPORTS

KVH-Fichte, Eiche, Douglasie/Lärche, BSH-Leimholz
www.beckert-carports.de • ☎ 040/607 25 48

Computer

THALOS Marketing e.K.

EDV-Dienstleistungen • Digitalisierungen • Webdesign

PC Soforthilfe, Problembehebung, Virenbekämpfung
Modernisierung, Aufrüstung, Internet-Einrichtung
Winfrid Bludau • Tel. 040/701 21 850 • 21149 Hamburg
www.thalos-media.de

Dachdecker

WICO-DACH

OHG

Dachdeckerei

Beckedorfer Str. 19 • 21218 Seevetal
Tel. 04105 / 69 25 20 • Fax 69 25 21
www.wico-dach.de • info@wico-dach.de

Energieberatung

HANS-PETER NIEMANN

Freier Sachverständiger

Tel. (0 41 05) 59 87 64 • Hafertwiete 22 • 21218 Seevetal

Fachgebiet insb.: Schäden an Gebäuden, Wertgutachten,
Baubetreuung, Beratung bei Kauf und Verkauf von
Immobilien, BAFA-Energieberater. www.hp-niemann.de

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

DIETER STADACH

FLIESEN GMBH

Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de

persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- u. Landschaftsbau

Manfred Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

Gartenbau und Pflege
Baumfällung incl.
Versicherung
Pflasterarbeiten u. v. m.
Tel. 040/796 37 44

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHNS & CO

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Der Experte Für Gas-Sicherheit

www.luehrs-kleinbad.de

Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

Gas u. Brennwertechnik • Sanitär

NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040)7 51 15 70

SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

RÜCKERT

Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

SCHWARZ & GRANTZ 24

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

– NOTDIENST rund um die Uhr –

Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Glaser

Glaserei

Bartels

Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22
Fax 76 41 18 46

„wärmstens zu empfehlen!“
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

GLAS SHOW ROOM

100qm Ausstellung

GLASEREI

24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI

Tel. 040.742 70 00 • www.rolfundweber.de

Hausgeräte Kundendienst

Kaplan & Kluge

ELEKTRO-REPARATUR

040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MS Malereibetrieb scenger

Anstriche • Decken- und Wandbeläge • Farbliche Gestaltung
Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Fassadenwärmeschutz
Telefon/Fax: (040) 70 97 17 95 • Mobil: (0172) 515 32 19
21629 Neu Wulmstorf, Wacholderweg 31

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

GOLLNAST

www.gollnast.de

Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung:
Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35

Mauerwerkstrockenlegung

Di-Ing. Nils Hopp GmbH

Das trockene Haus

04181/923 666

Schloss und Sicherheit

Sicherheit rund ums Haus

Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser

EISEN-JENS

Veringstraße 44 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 81 23 • Fax: 753 45 35 • E-Mail: eisen-jens@arcor.de

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,25 Euro pro mm!

Aufgespießt

„Klaus Klock kommt aus dem Profifager. Aber die Jungs müssen erst in die Landesliga reinwachsen.“

(Dogan Inam zum plötzlichen Trainerwechsel beim FC Türkei).

Drei Pleiten für den Süden

■ (nr) **WILHELMSBURG/MOORBURG.** Nichts zu holen gab es für die drei Frauen-Teams aus dem Hamburger Süden gegen die Spitzenmannschaften der Fußball-Verbandsliga. Der Moorburger TSV unterlag mit 1:3 beim Dritten Niendorfer TSV. Der SV Wilhelmsburg verlor das Heimspiel gegen Spitzenreiter HSV III mit 1:3. Die FSV Harburg hatte beim 0:4 gegen den Zweiten Blau-Weiß El- las keine Chance.

Silber und Bronze für HTB

■ (nr) **HARBURG.** Anton Hennings vom Harburger TB wurde bei den Hamburger U 11-Meisterschaften im Judo Vizemeister in der Gewichtsklasse -40 kg. Sein Vereinskollege Nico Melotat holte in der Klasse -31 kg Bronze bei den Wettkämpfen in Steilshoop.

Heimfeld holt den Titel

■ (nr) **HEIMFELD.** Riesenjubiläum bei der TG Heimfeld. Die Knaben B sind Meister der Endrunde Hamburg/Schleswig-Holstein geworden. Auf eigener Anlage siegte die TGH nach Siebenmeterschießen mit 5:4 gegen Blankenese. Am Ende der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden.

Alea Zitau auf Rang vier

■ (nr) **NEU WULMSTORF.** Alea Zitau war die beste Badminton-Spielerin des TVV Neu Wulmstorf beim Bezirks-Ranglistenturnier in Osterholz. In der Altersklasse U 11 belegte sie den vierten Platz.

Radeln und Rückentraining

■ (nr) **HARBURG.** Die Radsport-Abteilung des Harburger TB will die Saison mit einer Fitness-Kurztour und Kaffeetrinken am 24. oder 25. Oktober ausklingen lassen. Außerdem wird im Winter ein Rückentraining speziell für Radler angeboten. Über beides erteilt Manfred Sigmund unter der Telefonnummer 040/79 14 10 04 Auskunft. Weitere Informationen über die Radsport-Aktivitäten im Winter gibt es auf der Website unter www.htb-radsport.de.

Fischbek sucht Jugendtrainer

■ (nr) **FISCHBEK.** Die bisherige Trainerin Hannah Sakuth beginnt im Oktober ihr Studium in Bremen. Deshalb sucht der TV Fischbek kurzfristig einen neuen Handball-Übungsleiter für die weibliche B-Jugend. Das Team trainiert montags von 17:00 bis 18:30 Uhr und freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr. Interessenten können sich bei Jens Kabuse unter Telefon 702 81 20, Handy 0175/595 05 89 oder Jens.Kabuse@TV-Fischbek.de melden.

Infos an sport@neueruff.de



Die Unfallversicherung speziell für Sportler
Geschäftsstelle Andreas Hecker e.K. Tel. 040/70 10 42 24
Femerlingstraße 13, 21073 Hamburg www.agentur-hecker.de
präsentiert den Sport in Hamburgs Süden

Meister 4 Sekunden vor Schluss

American Football: Ravens steigen in die Oberliga auf



Harburg total happy: Die Ravens sind Meister der Verbandsliga und Oberliga-Aufsteiger.

Fotos: Neumann

■ (nr) **HARBURG.** Geschafft! Die Hamburg Ravens wurden durch einen 17:6-Sieg bei den Flensburg Sealords Meister der Verbandsliga – und steigen jetzt in die American-Football-Oberliga auf.

„Das war das spannendste Spiel, das ich je gesehen haben“, sagte Raben-Trainer Thomas Brusch. Der Hintergrund: Die Harburger hatten das Hinspiel gegen die punktgleichen Flensburger mit 10:18 verloren. Drei Zähler sicherten am Ende den Titel.

Ein Pass von Quarterback Patrick Fischbach auf Hendrick Schöne hatte vier Sekunden vor Schluss den entscheidenden Touchdown für die Ravens gebracht. „Eigentlich war schon alles verloren. Aber die Jungs haben im entscheidenden



Einer schleppt die Pille – drei schirmen ab: Björn Bostelmann, Nils Busenbender, Christoph Meyer und Sebastian Höhne von den Ravens.

den Moment die Nerven behalten“, freute sich Brusch. Besonders die Abwehrleistung seines Teams hob er heraus.

Für den 31. Oktober ist jetzt ein Halloween-Game auf der Jahnhöhe geplant. Dann können die Fans das Team noch einmal bewundern.

Fliegender Wechsel beim FC Türkiye Landesligist siegt 6:2 gegen das Schlusslicht

■ (nr) **WILHELMSBURG/NEUGRABEN.** Stille und leise hatten sie es geregelt. Dogan Inam zurück auf die Trainerbank – der vielleicht zu anspruchsvolle Ex-Profi Klaus Klock wieder auf den Manager-Posten. Zumindest das Ergebnis stimmte nach dem fliegenden Wechsel in der Funktionärs-Etage des FC Türkiye. 6:2 gewann der Fußball-Landesligist aus Wilhelmsburg gegen Schlusslicht TuS Hamburg. Drei Treffer von Dauertorjäger Onur Tüysüz machten den Weg auf Platz fünf frei. Außerdem trafen Abdullah Kocman, Christian Fuchs und Mustafa Akgül beim

dennoch mäßigen Auftritt an der heimischen Dratelnstraße. „Ein Trainingsspiel, mehr nicht“, meinte Vorstandsmitglied Inam trocken. Ob er dauerhaft an der Seitenlinie stehen wird, ist noch nicht klar. O-Ton Inam: „Erstmal ist alles geregelt. Ismail Kurt ist als Co-Trainer ja auch im Boot. Wir werden uns jedenfalls nicht verrückt machen lassen.“

Einigkeit Wilhelmsburg verlor trotz ordentlicher Leistung mit 1:4 beim Vierten Rahlstedter SC. Den einzigen ESV-Treffer erzielte Thomas Hanke in der 53. Minute per Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich. Ei-

nigkeit wartet jetzt bereits seit fünf Spieltagen auf einen Sieg. Der TSV Neuland erntete beim 3:5 gegen Hamm United viel Lob – Punkte gab es nicht. Die Neuländer Torschützen: Andreas Aschendorf, Niklas Rabe und Gerrit Weseloh per Foulelfmeter. In der Hammonia-Staffel gewann der FC Süderelbe am heimischen Opferberg mit 2:1 gegen den VfL Pinneberg – und hat sich als Neunter wieder ins Tabellenmittelfeld befördert. Tobias Rüpke und Daniel Schröder trafen für den FCS. Rückkehrer Hakan Menges zeigte eine starke Leistung.

Hopp, hopp über die Galopprennbahn Geisler siegt bei Auftakt des Deutschland-Cups in Horn

■ (nr) **HARBURG.** Im Hürden-Sprint über die Horner Galopprennbahn: Auf ungewöhnlichem Terrain holte Jannick Geisler von der Harburger Radsport-Gemeinschaft den Sieg beim ersten Rennen um den Cross-Deutschland-Cup der U19. Die Harburger Quersportler dominierten vom Start weg den Auftakt der 19-teiligen Bundesliga-Rennserie. Gewitzt schoben sich die drei Langenbeker Jungs Jannick Geisler, Felix Rieckmann und Matthias Heine an die Spitze. Heine musste wegen muskulärer Probleme in der Mitte des Rennens langsamer treten.



Zweikampf auf der Galopprennbahn: Jannick Geisler (vorne) und Felix Rieckmann.

Foto: ein

Termine

Fußball

Landesliga Hansa: Einigkeit Wilhelmsburg – TSV Wandsetal (So., 4.10., 15.00 Uhr, Dratelnstraße). Bezirksliga Süd: Viktoria Harburg – Camlica Gençlik (Sbd., 3.10., 15.00 Uhr, Kapellenweg), FC Bingle – Dersimspor (So., 4.10., 15.00 Uhr, Slomannstraße), FC Porto – Harburger SC (So., 4.10., 15.00 Uhr, Luisenweg), SV Wilhelmsburg – Harburger Türksport (So., 4.10., 15.00 Uhr, Vogelhütten-deich), TuS Finkenwerder – Grün-Weiß Harburg (So., 4.10., 15.00 Uhr, Uhlenhoff-Stadion).

Kreisliga 1: Bostelbeker SV – BSV 19 (So., 4.10., 11.00 Uhr, Alter Postweg), SV Wilhelmsburg II – Harburger TB (So., 4.10., 12.15 Uhr, Vogelhütten-deich), FSV Harburg – FC Neuenfelde (So., 4.10., 15.00 Uhr, Außenmühle), Moorburger TSV – Dersimspor II (So.,

4.10., 15.00 Uhr, Moorburger Elb-deich), Este 06/70 – FC Türkiye II (So., 4.10., 15.00 Uhr, Arp-Schnitger-Stieg), SV Rönneburg – Grün-Weiß Harburg (So., 4.10., 15.00 Uhr, Wilstorfer Höh).

Kreisliga 4: SV Rönneburg II – SC Europa II (So., 4.10., 13.00 Uhr, Wilstorfer Höh), Panteras Negras – Klub Kosova (So., 4.10., 15.00 Uhr, Rotenhäuser Damm).

Basketball

1. Regionalliga Damen: Harburg Baskets – SC Norderstedt (Sbd., 3.10., 19.30 Uhr, Am Pavillon).

2. Regionalliga Damen: Harburg Baskets II – MTV Treubund Lüneburg (Sbd., 3.10., 17.00 Uhr, Am Pavillon).

Hockey

Regionalliga Herren: TG Heimfeld – Club an der Alster II (So., 4.10., 14.00 Uhr, Waldschlößchen).

Ganz knapp zum Schollencup

Ju-Jitsu: Finkenwerder holt erstmals den eigenen Pokal

■ (nr) **FINKENWERDER.** Nächstes Jahr werden sie wohl anbauen müssen. 140 Starter aus 17 Ju-Jitsu-Vereinen tummelten sich beim Schollencup in Finkenwerder. Logische Folge für Pressesprecher Jörg Schwarzkopf vom TuS: „2010 muss die dritte Parallelmatte her.“ Allein sein Verein war mit der Rekordzahl von 23 Athleten gegen die Konkurrenz aus ganz Norddeutschland und Brandenburg angetreten. Die stolze Bilanz für Finkenwerder: Neun Sieger, fünf Zweite und drei Dritte. Den Wanderpokal als beste Mannschaft gab es da erstmals obendrauf – ganz knapp vor Titelverteidiger Kodokan aus Norderstedt. Der Jubel der Finkenwerder Fangemeinde war riesig.

„Alle haben großartig gekämpft“, freute sich Schwarzkopf nach dem inzwischen bedeutendsten Herbst-

turnier Norddeutschlands.

Sieger in ihren Gewichtsklassen wurden die TuS-Kämpfer Pascal Schadt (Senioren, -62 kg), Katrin Lebens (U 21 w, -62 kg), Devon Oehms (U 21 m, -69 kg), Sergej Balbuk (U 18 m, -50 kg), Jasmin (U 15 w, -40 kg) und Ole Witt (U 15 m, +66 kg), Nele Schreiber (U 12 w, 44 kg), Timo Steinbock (U 12 m, -46 kg) und Alex Balbuk (U 12 m, -34 kg).

Silbermedaillen für Finkenwerder errangen Timo Barth (U 18 m, -66 kg), Philip Lipovac (U 15 m, +66 kg), Jaqueline Woischwill (U 12 w, -36 kg), Elif Coscun (U 12 w, -32 kg) und Henrik Schwarzkopf (U 12 m, -34 kg).

Marc Behm (U 12 m, -42 kg), Jolanda Titzner (U 15 w, -52 kg) und Ann-Julie Zajicek (U 15 w, -57 kg) sahten Bronze ab.



Finkenwerder im Vorwärtsgang: Timo Steinbock (rechts) landet eine rechte Gerade.

Foto: ein

Nur bis zur Pause stark

Harburg Baskets unterliegen mit 72:93 in Alstertal

■ (nr) **HARBURG.** Erste Halbzeit stark – nach der Pause der Einbruch. Mit 72:93 verloren die Harburg Baskets ihr Auftaktspiel in der 1. Regionalliga bei den SCALA/Rist Ladybaskets in Alstertal.

Nach zwanzig Minuten hatte das Team des neuen Harburger Trainers Denis Mangkod nur zwei Punkte Rückstand. Zum Ende des dritten Viertels drehten die Ladybaskets aus Alstertal jedoch mächtig in der Verteidigung auf – und liefen dadurch Schnellangriffe in Serie. „Zum Schluss fehlten bei uns einfach ein paar Körner“, sagte Harburgs Obmann Ron Tietgen. Beste Werferinnen für die Baskets waren Karen Peters (20 Punkte), Neuzugang Evelin Fröhlich (17) und Ina Bergmann (12).

Am heutigen Samstag servieren die Baskets einen interessanten sportlichen Doppelpack in der Sporthalle Am Pavillon ins Sinstorf. Um 17:00



Beste Werferin für die Baskets: Karen Peters erzielte 20 Punkte für Harburg.

Uhr trifft die 2. Mannschaft in der 2. Regionalliga auf den MTV Lüneburg. Ab 19:30 Uhr spielen die Baskets I in der 1. Regionalliga gegen Aufsteiger SC Norderstedt.

Pferdetag und Erntedankfest

Viele PS entfalten sich im Freilichtmuseum

■ (pm) **HARBURG.** Rassige Vierbeiner und frische Ernteprodukte – am Sonntag, 4. Oktober zeigt das Freilichtmuseum am Kiekeberg von 10.00 bis 18.00 Uhr alles rund ums Pferd und das Erntedankfest. Pferde aus aller Welt sind beim Pferdetag zu Gast und zeigen ab 11.00 Uhr, zu welchen außergewöhnlichen Leistungen sie in der Lage sind. Die Darbietungen reichen vom rasanten Westernreiten bis hin zu eleganten Barockpferden, von spannenden Zirkusnummern bis zu Beispielen völliger Gelassenheit. Info- und Verkaufsstände runden das Angebot für Pferdefreunde ab. Für Kinder gibt es eine Reihe von Mitmachstationen, Ponyreiten, ein Steckenpferdturnier und eine Bastelstation. Besonders beliebt sind Rundfahrten über das weitläufige

Museumsgelände mit historischen Kutschen.

Doch nicht nur die Pferde stehen an diesem herbstlichen Sonntag im Mittelpunkt des Geschehens: Passend zur Jahreszeit feiert der Kiekeberg Erntedank. Los geht es um 10.00 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst im festlich geschmückten Hof Meyn. Um 11.00 Uhr beginnt dann der Erntemarkt, auf dem etwa 20 Händler regionale Produkte wie Honig, Käse, Wurst, Obst und Gemüse, Sanddorn-Produkte und herbstliche Floristik zum Verkauf anbieten. Natürlich dürfen Kürbisse auf einem Erntemarkt nicht fehlen. Für Kinder ist der museumseigene Kettenflieger in Betrieb und die Landfrauen versorgen hungrige Besucher mit frischem Kaffee und selbst gemachtem Kuchen.



Den sprichwörtlichen Ackergaul gibt es nur noch selten

Foto: ein

80ger Jahre-Party

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die 80ger Jahre – modisch gesehen nicht der Hit, musikalisch hingegen auch heute noch total angesagt. Egal, ob Simple Minds, Depeche Mode oder Michael Jackson – überall begegnet einem diese Musik. Am Samstag, 3. Oktober ab 20.00 Uhr, lassen Abe Bozkurt, DJ Seinschi und Speci die 80ger Jahre in der Honigfabrik, Industriestraße 125–131, musikalisch wieder aufleben. Eintritt kostet vier Euro.

Hafenbahn in Wilhelmsburg

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Wilhelmsburger Industriebahn war gleichzeitig Folge und Voraussetzung der Wilhelmsburger Industrialisierung. Jörg v. Prondzinski begibt sich am Freitag, 9. Oktober zu Fuß auf Spurensuche. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr an der S-Bahn Wilhelmsburg/ZOB, die Tour dauert zirka drei Stunden. Die Kosten betragen je nach Selbsteinschätzung zwischen fünf und acht Euro, Kinder bezahlen nichts.

Kunsth Handwerk

Ausstellung im Schützenheim am 11. Oktober

■ (mk) **NEUGRABEN.** 25 Kunsthandwerker aus Neugraben und Umgebung präsentieren ihre in liebevoller Handarbeit gefertigten Arbeiten anlässlich einer kunsthandwerklichen Ausstellung am 11. Oktober von 11.00 bis 17.00 Uhr im Schützenheim Neugraben. Das vielfältige Angebot kann sich auch 2009 sehen lassen. Alle möglichen Kunsthandfertigkeiten sind bei der Veran-

staltung vertreten. Unter dem Motto „Der Herbst mit seiner bunten Farbenpracht rückt immer näher. In dieser Zeit dürfen schöne Dekorationen nicht fehlen“ werden eine Vielzahl an Artikeln zum Verkauf angeboten, die die dunkle Jahreszeit heimlicher machen. Für das leibliche Wohl stehen in der Cafeteria selbstgebackene Torten und Kuchen parat. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Malerei und Plastik

Kunstudio stellt sich in der Bücherhalle vor

■ (pm) **HARBURG.** Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen arbeiten gemeinsam in einem Atelier: das Kunstudio. Die

Das Kunstudio ist im Münzviertel gelegen, einem kleinem Stadtviertel in der Nähe des Hauptbahnhofes. Es wird durch den Verein „Kunst und Kultur für alle“, in Zusammenarbeit mit der Alsterdorf Assistenz Ost und der Unterstützung durch die Wichernbaugesellschaft getragen. Es ist ein Atelier für Menschen, die künstlerisch arbeiten möchten, die es aber



Im Kunstudio arbeiten behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam

Foto: eb

neuesten Ergebnisse ihres Schaffens sind vom 3. bis zum 30. Oktober in der Bücherhalle Harburg im Carree, Edelbüttelstraße 47 zu sehen. Die offizielle Eröffnung ist für Dienstag, 6. Oktober ab 19.00 Uhr vorgesehen.

nicht allein tun wollen oder können. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten dort malerisch und plastisch, manche sind mittellos und bekommen das Material gestellt. Ein Künstler leitet sie bei ihrer Arbeit an.

Peter Ruzicka tritt in Harburg auf

Musikgemeinde startet in die neue Saison

■ (pm) **HARBURG.** Mit einem Konzert der Hamburger Symphoniker startet die Musikgemeinde Harburg am 10. Oktober in die neue Saison. Es beginnt um 20.00 Uhr in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle am Alten Postweg 38. Dort finden alle 10 Konzerte, das letzte am 29. Mai, statt.

Siegfried Bonhagen, Geschäftsführer der Musikgemeinde, konnte gemeinsam mit seinen Mitstreitern auch diesmal eine Reihe von Hochkarätären für Auftritte in Harburg gewinnen. So greift beispielsweise am 6. März Peter Ruzicka zum Taktstock, wenn die Hamburger Symphoniker Brahms und Dvorak spielen. Außerdem sind noch (in dieser Reihenfolge) das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (29. Oktober), die Philharmoniker Hamburg (30. November), das Klaviertrio Würzburg

(15. Dezember), die Hamburg Camerata (3. Februar), das sonic.art



Siegfried Bonhagen Foto: Müntz

Saxophonquartett (25. März), die Armenian Chamber Players (29. April)

sowie das NDR Sinfonieorchester (29. Mai) zu Gast. Darüber hinaus tritt Ian Fountain (Klavier) am 14. Januar als Solist auf.

Auch ein Sonderkonzert für Kinder bietet die Musikgemeinde an. Am Sonntag, 9. Mai heißt es mit Jörg Schade (Schauspieler) und Meike Leluschko (Sopran) „Mit Felix und Fanny auf Reisen.“ Das Musik-Theaterstück führt die Konzertbesucher in der Eberthalle ab 11.00 Uhr durch die vielfältige Musikwelt von Felix Mendelssohn-Bartholdy und seiner Schwester Fanny. Ein Streichquartett begleitet die beiden auf ihrer spannenden Reise in einer richtigen Kutsche. Bonhagen: „Bei diesem Familienkonzert könne Sie Ihre Enkel, Kinder oder Nachbarkinder im Rahmen der Mitgliedschaft und der freien Plätze mitnehmen.“

Ein Solo-Programm der Hamburger

Kammerspiele für Stefanie Schmid ist indessen am Dienstag, 10. November im Saal des Helms-Museums zu sehen, Titel: „Mit Dir, Lili Marleen – Das Leben der Lale Andersen.“

Auch zu der alljährlichen Morgenfeier – diesmal am 10. Januar – lädt die Musikgemeinde in das Helms-Museum ein, Ab 11.00 Uhr liest Urs Widmer aus seinem Buch „Herr Adamson.“ „Neue Musik“ mit dem „ensemble 21“ von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist am 11. Februar ab 11.00 Uhr ebenfalls im Helms-Saal zu hören. Die Komponisten werden anwesend sein.

Die Konzerte in der Ebert-Halle beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Weitere Informationen für eine Mitgliedschaft sind unter der Telefonnummer 760 61 60 erhältlich oder unter www.musikgemeinde-harburg.de.

Bezirklicher Ordnungsdienst: Vier Jahre erfolgreiche Arbeit

Fallzahlen sind kontinuierlich rückläufig

■ (pm) **HARBURG.** Seit vier Jahren sorgt der Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) im öffentlichen Raum dafür, dass die Bürger Sicherheit und Sauberkeit einhalten. Die sieben BOD-Mitglieder (fünf Männer und zwei Frauen) werden auch beratend und helfend tätig und das meistens vor Ort, denn sie sind zu Fuß, mit dem Fahrrad und nur selten mit dem Auto unterwegs.

Jörg-Heinrich Penner, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt stellte jetzt nicht nur die neue Broschüre vor, die über Tätigkeiten und Aufgaben des BOD informiert: Er stellte gleichermaßen fest, „dass der BOD in der Bevölkerung sehr gut angekommen ist und einen guten Ruf hat.“ Mit 440.000 Euro pro Jahr schlägt der BOD zu Buche. Ob in Straßen, Parks oder bei Stadtfesten, der BOD wacht darüber, dass die Gebote und Verbote, die das Miteinander in der Öffentlichkeit regeln, eingehalten werden. Die wichtigsten Aufgabenschwerpunkte des BOD sind: Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Bezirk, Schutz der Umwelt und

der Harburger Grünanlagen, Überwachung der Einhaltung des Hundegesetzes und des Taubenfütterungsverbots.

Mit dem neu aufgelegten Flyer erhalten die Bürger in kurzer und kompakter Form diese wichtigsten Informationen über den BOD sowie seine Aufgaben und Ziele. Der BOD arbeitet in Schichten und ist montags bis freitags zwischen 7.45 Uhr und 21.00 Uhr, in den Monaten Juli und August bis 23.00 Uhr auf der Straße im Einsatz, bei Bedarf auch an Samstagen und Sonntagen. Die Mitarbeiter sind in ihren Uniformen, die denen der Polizei ähneln, gut erkennbar, verstärkt durch einen gut lesbaren Schriftzug „BOD“. Bewaffnet ist der BOD nicht, doch die Frauen und Männer haben für den Fall das es einmal ernst werden sollte, Pfefferspray dabei.

Der BOD ist hauptsächlich informativ und präventiv tätig. Verstöße können mit Geldbußen in vier- bis fünfstelliger Höhe geahndet werden. Hatte der BOD 2006 noch 3.000 Einsätze pro Jahr, so sind es



Jörg Heinrich Penner (mi.) und die BOD-Mitarbeiter (v.l.) Jan Bremer, Rolf Ameis, Badreddine Garbers, Detlev Hoff und Michael Müller stellen an der Außenmühle den neuen BOD-Flyer vor

in diesem Jahr noch keine 2.000 gewesen, so Michael Müller, Chef der BOD-Mitarbeiter. Und: „Wir gehen jedem Anruf nach.“ Hinweise können telefonisch montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr direkt an den BOD gerichtet werden. Zusätzlich ist der BOD

immer per Fax oder E-Mail erreichbar: Telefonnummer 4 28 71-22 50; Fax: 4 28 71-34 23, E-Mail: BOD@harburg.hamburg.de. Der Flyer liegt unter anderem im Rathaus, im Bauamt und im Kundenzentrum aus.

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbeflächen

Kiosk in der Barlachstraße in Harburg zu verkaufen, inkl. Inventar, i. d. Nähe der Schule, € 5.000,- Tel. 0176/ 48 60 65 92

Grundstücke

Neugraben/Quellgrund, Grdst. mit Steinhaus 4x6 m, zum Aus- od. Neubau, 400 m², GRZ: 95 m², v. pr. € 88.000,- Tel. 040/70 38 00 47

Neugraben/Fischbek, Familie su. Baugrundstück für EFH, von Privat. Tel. 76 75 75 80 o. 0177/273 97 06

Immobilien-Gesuche

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos: www.makler-puttkammer.de oder Tel. 040 / 70 97 05 86 auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Immobilien-Verkauf

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. Chiffre 93235, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,- Tel. 0172 / 325 88 81

Ausgezeichnete Wohnlage in purer Natur! Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,- Immonet-Nr. 9094626 Tel. 0170 / 428 19 03 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Marmstorf, Besichtigung So. 15 h, Krönenbarg 14 F, der „Klassiker“: 3-Zi.-MRH, ca. 72 m² Wfl., Vollbad im KG, DG af., Gasheizung, 137 m² Eigenland, € 99.900,- Tel. 040/ 768 93 36 oder www.diba-immobilien.de

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. Chiffre 93234, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Mietgesuche

Suche 1-Zi.-Whg. zum 01.11. oder später, in Neugraben/ Neuwiedenthal, bis € 300,- warm. Tel. 0178/ 517 65 25

Mietgesuche

Suche 3-Zi.-Wohnung, bis € 700,- warm, in Neugraben/Fischbek. Tel. 0176/49 59 19 81

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Vermietungen

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 330,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. Tel. 058 62 / 975 50

Vermietungen

Sottorf-Rosengarten, EFH, ca. 120 m², frisch saniert: Dachboden, D-Bad u. V-Bad, Garten, Garage, hochwertige EBK, Bj. 79, € 950,- exkl. + NK/ Kt. Bes. nach Vereinbarung. Tel. 0163/ 300 61 51

Neugraben, kleine Einlieger-Whg., (2 Zi., Küche, Bad, Flur), in ruhiger Lage, € 500,- inkl. NK. Chiffre 115204, Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Neu W., v. priv., 3-Zi.-Einliegerwhg. in DHH, 73 m², 2 Terr., schöne ruh. Lg., EBK, 800 m² Grdst., ab 1.11.09 € 600,- + NK, Tel. 0179/699 59 15

DER PREISHAMMER UND SPAREN SIE NOCH ZUSÄTZLICH **5000€**

~~117.500€~~
112.900€
nur bis 31.10.09

ALLE SCANHÄUSER:

- schlüsselfertig
- 20% besser als EnEV 09
- KfW-Effizienzhaus 85
- förderfähig nach KfW
- noch mehr Dämmung
- 33cm-Klimawand 0.14
- 3fach-Energiespar-Fenster Ug 0.6
- Wand-/Bodenbeläge in Eigenleistung

SH 154 mit 153,79 m² Wohn- und Nutzfläche

Endlich Zuhause

SCAN HAUS

www.scanhaus.de

SIE ZAHLEN ERST BEI ÜBERGABE **100% IN EINER SUMME**

Unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf
Hauptstr. 14a
Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

Bekanntschaffen

Bärbel, 62 J., sympathische, vollbusige Witwe, für alles Schöne zu haben, lieb u. zärtlich, suche bodenständigen Mann fürs Leben...

Liebevolle Gisela, 75 J., verwitwet, gepflegt u. gut aussehend, bin e. sehr gute Köchin u. ordentliche Hausfrau...

Irmgard, 69 J., Witwe vom Land, mit schöner Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich u. bescheiden, ohne hohe Ansprüche...

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile Tel. 04 81/4 21 68 70

Fa. Maibohm kauft Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 04830/409, Fax 556

Ankauf

€ 100,- für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias & Negative aus den Jahren 1939-45 von Historiker gesucht.

Bekanntschaffen

Attraktiver gepf. Harburger, 38/183, sucht abenteuerlustige Frau, für tolle Treffen & schöne Momente.

Er, 46, 175, schlank, berufstätig, alleinlebend, sucht natürliche und treue Sie f. gem. Zukunft. Bis bald! Chiffre 115189, Der Neuer Ruf, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Erotik

Nur 14ct/Min. 3.0ct/Min. Festnetz Mo-Fu abzw. Bi-Boys und Gay-Boys 01805 - 780 680

Ich besorg' s Dir! 0034 - 91 1829763 Heimlich lauschen! 0032 - 24029808 Dicke Bums - Titten! 0032 - 24029809

Professioneller Telefonservice

15 Minuten LIVE-SEX mit Frauen aus nah & fern. 0137-737 22 22

EXTREM-SEX Schreie! 30 Sek. belauschen 09005 - 801 901

Computer

PC-Hilfe Süderelbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Softwareinstallation, Hardware, DSL-Installation. Tel. 015 22 / 878 27 77

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

Erotik

Harbg. Mona ist heiße Braut u. verwöhnt Dich v. zart b. hart. Stader Str. 76, bei Lieth. www.treffpunkte.de od. Tel. 0173/ 790 68 53

45 J., privat, gepf. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägl. Tel. 01 70 / 983 80 73

Freundeskreis

Kegeln just for fun und andere Aktivitäten Nettes Paar bis 55 J. gesucht. Freitag in Harburg. Tel. 040/ 790 34 81

Garten

Bäume fällen und kappen!!! Hecken, Strauchschnitt & sämtl. Gartenarbeiten, alle Steinsetzarbeiten, führe Festpreise, Sofortdienst. Vom Fachmann J. K. Tel. 0177/323 84 68

Karl Honnens Gartenservice: Pflasterarbeiten, Sträucherschnitt, Bäume fällen, Vorbestellung für Winterabschluss, alles rund um Garten und Haus. Tel. 04168/ 919 83 99 / Fax 97 oder 0170/295 63 52

Gepflegter Kleingarten in ruhiger Lage in HH- Neuland. Ab sofort VB € 4.800,-. Tel. 0171 769 25 19

Wir machen Ihren Garten fit, Rollrasen, Minibaggerarbeiten, Pflastern, Gartenpflege, Bäume fällen, a. Problemfällung u.v.m. Fa. Beckedorf Tel. 0 42 86 / 92 54 72 oder Tel. 01 71 / 488 38 34

Bäume fällen und kappen!!! Plasterwege, Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. Sofortdienst. Heinz Kupzak, Tel. 040/ 67 21 80 59

Kfz-Ankauf

Autohaus Vedovelli kauft PKW + Wohnmobile Telefon 040/734 48 98 60

Kfz-Zubehör

Winterreifen mit Felgen Fulda, M & S 185/65 R14 86T, € 100,-. Tel. 040 / 702 48 99

4 Loch Alufelgen mit Winterreifen (Renault Laguna, Bj. 98), 195/ 65 R15, je € 30,-. Tel. 040/ 796 39 87

Die Kleinanzeige... klein im Preis,

groß in der Wirkung! Der Neue Ruf 70 10 17-0

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Fremdgehen leicht gemacht! Vorlage "Marburg" oder "Pinneberg" Auskunft: 11820 1.99ct/Min. Mobil abzw.

Nimm ihn in die Hand & ruf an: ich besorg' s Dir sofort! 0900 55 33 44 77 €1.99/Min. Mobil abzw. RF

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.!!)

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Kontaktanzeigen

Geliebt? Gestritten? Gewartet? Gesucht? Gefunden! Nimm mich! Vielseitig interessierter, begeisterungsfähiger, aufgeschlossener, 63jähriger möchte von einer aufgeschlossenen, niveauvollen, schlanken Dame gefunden werden. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 27050

Ich heiße Stefan, bin 45 Jahre alt. Ich bin 1,75 cm groß und habe schwarze Haare und blaue Augen. Meine Hobbies sind Rad fahren, spazieren gehen, abends Essen gehen und bei Kerzenschein sitzen und fühle mich einsam und allein. Melde dich. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26971

Ich, 46 Jahre, suche auf diesem Wege eine nette Frau, um eine feste Beziehung aufzubauen. Bin 1,86m groß, 80kg schwer, dunkle Haare und braune Augen, Raucher. Wäre schön, wenn du dich bei mir melden würdest. Aus Raum Harburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26451

Da ich leider einen Beruf im Schichtdienst habe, suche ich eine Partnerin, die damit umgehen kann. Ich su. kein Abenteuer, ich su. eine eheliche Beziehungsw. 45 u. 58 J., mit der ich lachen kann und sie am WE mit einem Frühstück im Bett überraschen kann. Tägl. von 12:00 bis 24:00. Telechiffre: 26378

Ich, 48/173, sportlicher Typ, NR, reiselustig, suche Frau, schlank mit weibl. Rundungen an den richtigen Stellen, ruf einfach an. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25334

Nach großer Enttäuschung suche ich eine ehrliche, treue Partnerin. Vielleicht habe ich Glück und wir können gemeinsam durchs Leben geben. Ich bin 30 Jahre alt und 1,77 m groß. Gern Kreis Rotenburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26093

Schreibtisch mit Garten sucht Bücherregal mit Wanderschuhen. Ist gerade 63 Jahre, 182/81, gebildet, allen schönen Dingen des Lebens zu getan, wünscht sich entsprechend schlankes Freundin und Partnerin. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25994

Bin 43 J. 1,73 m, 83 kg. Bin unkompliziert, tanze auch gerne und gehe auch gerne mal raus in die Natur. Komme auch finanziell zurecht, suche eine nette, treue, ehrliche, schlank, weibliche Frau zum Verlieben und Aufbau einer festen Partnerschaft, bis 44 J. Tägl. von 08:00 bis 21:00. Telechiffre: 25705

Treuer, liebevoller und zuverlässiger Hamburger, 42 Jahre jung, 1,88m groß, sucht anlehnungsbedürftige, treue und liebevolle Asiatin bis 35 Jahre jung für eine Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25552

Kontaktanzeigen

Hallo ich bin 29Jahre, 1,75m groß, 65kg schwer Kinder lieber Mann zu meinen Hobbys zählen: Internet, spazieren, Kino. Unter dem Jahr gehe ich in Holland arbeiten und wohne in meiner eigenen Wohnung, wenn du zwischen 29 u.37 bist und Interesse hast würde ich mich freuen was von dir zu hören Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 25414

Ich suche eine Frau, ich bin männlich, 172 groß, 58 kg schwer, gern Ausländerin. Ich bin Kraftfahrer von Beruf und in Arbeit. Tägl. von 19:00 bis 22:00. Telechiffre: 25404

Einsamer Wassermann, 34 Jahre, 1,70m groß, 80kg, kurze, dunkelblonde Haare, blaue Augen. Ehrlich, treu, kinderlieb. Suche ebensolche nette Sie zwischen 30 und 35 zum Kennen lernen und zum Aufbau einer Partnerschaft. Gern mit Kind. Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25376

Ich, männlich, 35, suche Sie für Partnerschaft. Ich bin 1,73m, schwarze, kurze Haare. Sie sollte zärtlich, einfühlsam und ehrlich sein. Ich freu mich auf Dich! Tägl. von 18:00 bis 23:00. Telechiffre: 25273

Bin 40 Jahre, 173 cm groß, schlank, schwarze Haare, z. Zeit arbeitslos. Suche eine liebevolle und ehrliche Partnerin, die mit mir Freude und Leid teilt. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25206

Sehr sympathischer Hamburger, genau der Richtige und gerade 63 Jahre. 1,82m groß, 83 Kilo, vielseitig interessiert, niveauvoll, also ein Glückstreffer. Ich wünsche mir entsprechend schlank Sie plus-minus 55 Jahre. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25185

Bin 60, vielseitig interessiert, möchte mich wieder neu verlieben, suche auf diesem Weg nette Sie ab 55 J. zum Aufbau einer festen Beziehung. Nationalität egal. Tägl. von 08:00 bis 20:00. Telechiffre: 25169

SOS, wo bist du? Ich, 25, mollig, gepflegt suche dich für ernstgemeinte Beziehung. Du solltest zwischen 25 bis 33 Jahre alt sein, gepflegt, treu, ehrlich, häuslich und ein Herz für Tiere haben. Kind kein Hindernis. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 26071

Fit gebliebener Turnschuh sucht Gegenpart. 58, 1,68 m groß, 65 kg, Mensch-, Tier- und Naturlieb, Raucher. Bis 60 Jahre alt. Tägl. von 09:00 bis 19:00. Telechiffre: 26068

Witwe, 70, 80 kg, 168, sucht netten Herrn zwecks Freundschaft, gern getrennte Wohnung. Bin naturverbunden, mag Fahrrad fahren, tanzen und hab Interesse an allem, was Spaß macht. Tägl. von 07:00 bis 20:00. Telechiffre: 27291

Sie, 78, 152, Witwe, NR, sportlich, sucht einen guten Freund zum Radfahren, Natur, Kino, Sport, aus der Gegend Elmshorn, Tornesch und Uetersen. Tägl. von 15:00 bis 20:00. Telechiffre: 27283

Sie, 165cm groß, kastanienfarbene Haare, schulterlang, sucht einen ehrlichen aufrichtigen Partner bis 65. Du darfst gern bis 180 cm groß sein, gepflegtes Äußeres, ich habe vielseitige Interessen, sollte ich dein Interesse geweckt haben, so melde dich! Tägl. von 16:00 bis 22:00. Telechiffre: 27174

Kontaktanzeigen

Suche netten, ehrlichen, treuen Partner, NR, NT. Bin humorvoll, unternehmungslustig, häuslich, zu jedem Spaß aufgelegt und gehe gern spazieren. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 27098

Bin 69 Jahre, möchte nicht mehr alleine sein, suche auf diesem Wege einen netten Herrn. Gehe gern tanzen und reise auch sehr gern. Tägl. von 00:00 bis 24:00. Telechiffre: 27097

Jung gebliebene Frau, 1,62 m, 44 J., sucht Freundschaften fürs Leben: Reisen, Spaziergänge, Natur, Kultur und Blödeln... Evt. ergibt sich mehr daraus? Raum Hamburg Tägl. von 10:00 bis 18:00. Telechiffre: 26618

Wohnmobilstilist, Typ Heidi Klum, weiblich, 55/165, jünger aussehend, suche Dich. Wenn Du Interesse an Wohnmobil. Wassersport, Haus, Garten, Tiere und Familie hast, christlich orientiert bist, NR, NT ab 175 im Alter von 49-65 Jahre, dann melde Dich. Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 26596

Bin 68 J., Witwe, blond u. schlank, möchte auf diese Weg einen netten Herrn kennenlernen, zwecks Freizeitgestaltung, ab 65 +. Wenn Sie mehr wissen möchten, dann rufen Sie mich bitte an. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 27254

Bin 55 J., jung geblieben, schlank, berufstätig. Möchte ehrlichen, treuen Mann kennen lernen, bis 60 J. Bist du einsam? Trau dich, ruf an. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26470

Neues Jahr, neues Glück: suche einen lieben, treuen Mann mit viel Humor und Auto zwischen 48-58 Jahren, kann auch etwas mehr sein. Bin 54 J., 1,60 m groß, mittel-schlank und für alles Schöne bereit. Er sollte nicht unter 1,70 m groß sein. Tägl. von 10:00 bis 20:00. Telechiffre: 25733

Suche einen handwerk. beg. lieben Mann, der mit mir den restlichen Weg des Lebens geht. Er sollte gepflegt sein, keinen Bart tragen und nicht dick sein. Ab 1,80 m groß, nicht älter als 54 J. Bin 1,68 m gr., schlank, trage halblanges Haar. Bin 50 Jahre alt. Blaue Augen darf er auch haben. Tägl. von 09:00 bis 22:00. Telechiffre: 25688

Jutta, lustige Widderfrau (44), leicht mollig, habe das Alleinsein satt, suche einen echten Kerl, dunkelhaarig, treu, mit Humor, zw. 44-48 Jahren, gern auch mit Kids. Freu mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25675

Rebellin, 52/160, schlank, NR, optimistisch, spontan, möchte ihren Ruhepol finden, der weiß, was er will, aufrichtig, weltoffen, zum Anschmiegen und füreinander da sein. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 25546

Ich wünsche mir meinen Traummann, er sollte mollig sein so wie ich. Ehrlich, liebevoll und treu. Du kannst zwischen 35 bis 40 sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25538

Suche einen treuen, ehrlichen, lebenslustigen Mann. Du kannst auch gerne mollig sein. Du kannst zwischen 30 und 31 Jahre alt sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25537

Kontaktanzeigen

Welcher Mann holt mich, 45/167/65, mit weiblicher Figur, aus meinem Dornröschenschlaf? Im Berufsleben eine gestandene Frau, nur im Liebesleben will es nicht so recht klappen. Erlöst du mich aus dieser Einsamkeit? Mich würde es glücklich machen!!! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25459

Powerlady, 32 J, 178cm, 59kg, dynamisch, sportlich, immer aktiv, sucht den Mann, der dieselben Attribute vertritt. Bin allem gegenüber aufgeschlossen und sehr experimentierfreudig. Wenn du, im Alter zwischen 30 - 45 bist und Lust auf was Verrücktes hast, dann warte nicht! Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25458

Witwe, 1,60 m, 70 kg, 64 Jahre, suche auf diesem Wege einen netten, humorvollen Witwer, 60-65 J., 1,80 m. Bitte melde Dich. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 25694

Die große Liebe blieb mir bis dato versagt! Jetzt habe ich die Hoffnung, DICH, meinen Prinzen zu finden!! Wenn auch du mit deiner Situation unzufrieden bist, dann solltest du dich bei mir, 39/172/60, blond u. blauäugig, mit ansprechender Figur, bei mir melden! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25457

Charmante 68 Jahre, jünger aussehende, schlank, lebenslustig und sympathische Witwe ist auf der Suche nach einem lieben, ehrlichen, charmanten Mann für die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 25423

Ich suche auf diesem Wege einen lieben u. treuen Partner, der noch ein bisschen Humor hat u. mich auch mal verwöhnt. Bin 65 J. 1,73 m gr. er sollte 70-75 J. alt u. 1,76 - 1,80 m groß sein. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 25412

Ich, Witwe, bald 60 Jahre, 1,64 m, 70 kg, jung geblieben, möchte ehrlichen u. treuen Mann (NR) kennen lernen. Ich freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 18:00 bis 20:00. Telechiffre: 25411

Gemeinsam, nicht einsam. Suche auf diesem Weg einen netten, treuen u. liebev. Partner bis 65 J., 180 cm gr., vor allem ehrlich sollte er sein. Bin 56 J., 164 cm gr., 80 kg. Für eine feste Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25339

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/28 28 www.magunia.de

Fortsetzung Seite 11

NEUE RUF Die Lokalfassung zum Wochenende in Hamburgs S-Bahn Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neueruf.de - info@neueruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamthalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolkla, Sandra Schneider, Axel Garbers, Nicole Meyer anzeigen@neueruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Andrea Ubben Redaktion@neueruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neueruf.de Auflagen: Teillaufgabe Süderelbe: 37.500 Teillaufgabe Harburg: 51.000 Teillaufgabe Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 112.000 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe, die nicht urheberrechtlich geschützt sind, werden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen

Aktionspreis für NUR 6,- Ab 5 Zeilen berechnen wir 12,- Euro

NEU! Jetzt auch im Internet: www.neueruf.de Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neueruf.de/pages/Service/Kleinanzeigen

Form with fields for Name, Adresse, Konto-Nr., Bankinstitut, Unterschrift and checkboxes for payment methods. Includes a note: 'Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe...' and a coupon code 'Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg'.

KLEINANZEIGENMARKT

Reiten

Offenstallplatz in HH-Finkenwerder für kl. Pony, auch Gnadenbrot ab sofort mögl. - Selbstversorger, Preis VB. **Tel. 01 63 / 971 17 88**

Dressursattel, enge Kammer, Vorderzeuge Kiefer, Dressurschabracken, Farben: weinrot, mintgrün, weiss, beige, 4 Plastikgamaschen Gera, Damenreithosen, braun, grün, grau, Gr. 40, 2 Bandagierpads Eskadron schwarz, weiß, Tunierreitbluse, weiß, Gr. 34. **Tel. 040/ 51 90 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82**

Stellenangebote

Tagesmutter / Kinderfrau für süsse Zwillinge (1 Jahr alt) in Eißendorf in Vollzeit gesucht. **Tel. 0175/ 52 25 925**

Wir suchen Zimmermädchen und Spüler geringfügig und Teilzeit für HH-Finkenwerder und Umgebung. **Tel. 0511/ 898 44 50 od. 0176/16 00 60 64**

Stellengesuche

PL sucht Arbeit. Malen & Tapezieren, Laminat, **Tel. 040/ 79 14 14 39**

Profi für Badsanierung: Estrich, mauern, Fliesen, Klinkern, Vollwärmeschutz, Dacharb., Terr.- & Pflasterarbeiten. **Tel. 0151/25 13 87 88**

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. **Tel. 040 / 768 59 95**

Wer sucht deutsche Haushalts- und Einkaufshilfe mit langjähriger Erfahrung? **Tel. 040 / 790 94 51**

Erfahrener Maurer frei: Maurerarbeiten aller Art, Putz, Estrich, Fugen, Fliesen u. Kellerabdichtung. **Tel. 0176 / 86 16 38 96**

Tiermarkt

Nimpfensittich am 20.09.09 zugeflogen, weiß, unter den Augen rote Punkte, gelber Kamm. **Tel. 040/ 701 49 15**

Super liebe Bully-Hündin Schenke, 2 J., Papiere + ZTK, liebt alles, ist unproblematisch, VB € 600,-. **Tel. 0152/ 27 30 96 89**

Seminar Tierkommunikation am 24/25 Oktober in Seevetal, erlernen verschiedener Techniken... Info Susi Bär, **Tel. 041 05 / 59 07 62**

Suche Tierbetreuung für Cocker-Spanier, 9 J., ruhig u. tierlieb, stundenweise v. Mo.-Fr., Hausbr./Fischbek, Lohn VB. **Tel. 0173/ 844 74 65**

14 Wo. alte Fawn-Bully-Hündin, entwurmt, gechipt, geimpft, Kinder und Tiere gewöhnt, mit Papieren, € 800,-. **Tel. 051 91/ 97 37 48**

BSG Hamburg e.V. bietet an: 8 Schnupperwo. € 65,-, Grunderziehungsk., kl. Gruppen. Sa. 14h, Mi. 17h **04185/70 74 58, www.bsgv.de**

Süßes junges Zwergkaninchen in liebevolle Hände abzugeben, 11 Wo., männl., € 10,- (SG). **idunn@gmx.de, Tel. 040/ 85 40 86 04**

Siamthaikatten, schwarze Maske blaue Augen, v. privat zu verkauf. **Tel. 0176/ 78 17 01 30**

Unterricht

Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. **Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de**

Klavierunterricht wird von erfahrener Musik-Pädagogin erteilt, komme ins Haus. **Tel. 040 / 77 58 39**

Unterricht

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. **Tel. 040 / 76 97 88 80**

Urlaub

Radeln, Wandern u. Wein im lieb. Taubertal an der Romantischen Str., gemütl. NR-Fewo für 2 Pers. in Weikersheim. **Tel. 079 34 / 83 78**

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., 32 m² Wohn/Schlafraum, Dusche, Stellpl., Bk., NS € 32,-, HS € 40,- + € 20,- Endreinigung. **Tel. 040 / 792 57 27**

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, 03.10. Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. **Tel. 040 / 701 39 50**

Verkauf

Weißer Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Facettenspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 300,-. **Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.**

2 Bilder als Paar, Motive: Mann u. Frau, gezeichnet in blautönen, gerahmt im schwarzen Hochglanzrahmen (je B/H 95/125 cm), VB € 90, **Gesichtsbräuner** ganz neu, FP € 25,-, **Samsung SGH-E600** Handy, inkl. Zubehör ab Werk, silber, Top Zustand, VB € 50. **Tel. 0172/413 32 20**

Betonmischer - Atika, 180 Ltr., Luftbereifung, € 350,-. **Tel. 040/ 74 20 19 63**

Viessmann Heizungsanlage / Öl von 2004 zu verkaufen, € 2.900,-. **Tel. 0178 / 449 97 47**

Vitalux-Staubsauger, alle Bürsten vorhanden, von Decke bis Bodenreinig. mögl. Preis VB. **Tel. 040/ 763 17 48**

Verschiedenes

Bewahren Sie Ihre Lebenserinnerung! **Tel. 040/ 79 14 34 92** oder **www.lebensgeschichtenschreiberin.de**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber **A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43**

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

Flohmarktartikel gesucht! Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Selbstverständlich hole ich ab. **Tel. 51 90 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Wahrsagerin, Reiki-Energiearbeit, hellsicht. medium Kartenlegen, besprechen v. Warzen, Rose, Haut. **Tel. 040/ 28 57 22 50**

FAMILIENANZEIGEN

Lieber Eckhard (Ecki) Diestel!

70 Jahre wirst du nun, und hast noch immer viel zu tun. Du bist der Mann für alle Fälle, darum gratulieren wir dir auf die Schnelle.



**Bettina und Günter
Petra und Hans-Jürgen
Britta und Rüdiger
und die Enkelkinder**

Du fehlst uns.

Mit deiner Herzlichkeit, deiner Lebensfreude und deiner Hilfsbereitschaft.

Wir trauern um unseren lieben Freund

Uwe Fock

† 26. September 2009

Deine Nachbarn vom Slipstek

DER STELLENMARKT

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Küchenhilfe

abends, auch am Wochenende, für Voll- oder Teilzeit gesucht. **WASSERTURM Moorburg • Telefon 43 18 89 59**

Anzeige

Parteien, Zahlen, Ergebnisse

Klose (SPD) zum achten Mal in den Bundestag gewählt

■ (pm) **HARBURG.** Bei der Bundestagswahl am 27. September haben 1.278 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aktiv in 111 Urnen- und 31 Briefwahllokalen im Bezirk Harburg mitgeholfen. Darüber hinaus stellten sich zahlreiche Bürger zur Verfügung um bei personellen Ausfällen einzuspringen.

Der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg stellte am Montag nach dem Wahlabend fest: „Ich freue mich, dass sich so viele Harburgerinnen und Harburger zur Verfügung gestellt haben. Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement tragen Sie dazu bei, dass die Bundestagswahl 2009 korrekt durchgeführt wird.“

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand mit je neun ehrenamtlichen Mitgliedern benannt. Am Wahltag unterstützen und überwachen die Wahlhelfer die Stimmabgabe, sorgen für Ruhe und Ordnung im Wahlraum und dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Außerdem ermitteln Sie ab 18.00 Uhr das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Für Ihren Einsatz erhielten sie eine Aufwandsentschädigung, das so genannte „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 30 Euro. Wahlvorsteher und stellvertretende Wahlvorsteher erhalten für ihre zusätzlichen Aufwendungen bis zu 60 Euro. Sie haben für Harburg ein interessantes Zahlenmaterial an den Landeswahlleiter Willi Beiß weiter gegeben.

Ihr bestes Erststimmenergebnis hat die SPD mit 43,4 Prozent in Wilstorf, nämlich 42,6 Prozent, und in Neuland/Gut Moor (42 %) erzielt, in Sinstorf mit 36,6 das schwächste. Das hat dazu geführt, dass der Harburger SPD-Kandidat Hans-Ulrich Klose mit einer komfortablen Mehrheit zum nunmehr achten Mal in Folge in den Bundestag gewählt wurde. Das darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die SPD bei den Erststimmen im Vergleich zu den Wahlen vor vier Jahren stellenweise bis zu beinahe 20 % verloren hat, wie zum Beispiel in Sinstorf, wie sie von 53,7 auf auf 36,6 Prozent zurück fiel. Bei den Erststimmen konnte die Harbur-



Der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg (li.) informierte sich am Wahlabend laufend bei Jörg Harjes, Mitarbeiter des Pressestelle des Rathauses, über die neuesten Zahlen. Foto: Koltermann

ger CDU nicht punkten. Ergebnis: Der christdemokratische Kandidat Wolfgang Müller-Kallweit bleibt Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft. Mit 37,1 % fuhr Kallweit nur in Sinstorf ein besseres Ergebnis als sein sozialdemokratischer Konkurrent ein (36,6 %). Mit 24,2 % in Harburg Kern musste Müller-Kallweit sein schlechtestes Ergebnis hinnehmen.

Bemerkenswert war das Wahlverhalten in Hausbruch, der politischen Heimat von Kallweit. Wenn auch nur knapp, (1 %), so musste er sich Klose zwar geschlagen geben, doch konnte die CDU in Hausbruch bei den Zweitstimmen mit 32 % Platz 1 vor der SPD mit 30,1 % behaupten. Es sollte eine Ausnahme bleiben, denn auch in allen übrigen Wahlkreisen hatte die SPD bei den Zweitstimmen die Nase vorn. Das schlechteste Zweitstimmenergebnis der CDU wies Harburg Kern mit 20,2 % aus, das beste in Sinstorf mit 32,3 %. Auch hier gilt: Die Verluste der SPD betragen 10 bis 12 %, während die CDU sowohl bei Erst- als auch bei Zweitstimmen „weniger“ dramatisch verloren hat: Es waren „nur“ zwei bis

vier Prozent. Während die CDU Stimmen wohl zumeist an die FDP verloren hat, hat die SPD in der Regel an die Linke abgeben müssen. Diese konnte sich mit 14,7 % der Erststimmen in Harburg Kern über ihr bestes Ergebnis freuen, während sie die meisten Zweitstimmen (14,9 %) in Heimfeld für sich verbuchte. Obwohl die FDP in allen Harburger Wahlkreisen bei der Erststimme einstellig blieb (Kandidat war Dr. Kurt Carlos Duwe), meinte Wolfgang Müller-Kallweit, dass sein schlechtes Erststimmenergebnis darauf zurück zu führen sei, dass die Liberalen massiv auch für Erststimmen gewonnen haben. Das lieben die Liberalen nicht auf sich sitzen. Duwe: „Die Äußerungen von Herrn Müller-Kallweit kann ich zwar persönlich nachvollziehen, muss sie inhaltlich aber vehement zurückweisen. Wenn die CDU in ihrem Wahlkampf beide Stimmen erzielen will, muss sie das aus eigener Kraft auch schaffen. Warum sollte die FDP zur Erststimmenergebnis für die CDU aufrufen, wenn es keine entsprechende Empfehlung an CDU-Wähler gibt, die Zweitstim-

me der FDP zu geben? Soll die FDP womöglich ihre Wahlwerbung auf ein Minimum beschränken, damit ein CDU-Direktkandidat die Chance auf ein Bundestagsmandat bekommt? Mit unserem sehr engagierten Wahlkampf haben wir Liberale im Wahlkreis Harburg-Bergedorf ein historisch zu nennendes Ergebnis erzielt und sowohl Grüne als auch die Linke bei den Zweitstimmen hinter uns gelassen. Das konnte nur auf der Basis eines soliden Erststimmenergebnisses erreicht werden. Dass FDP-Wähler automatisch nach taktischem Kalkül die CDU wählen und umgekehrt, ist ein Märchen. Wir haben auch von ehemaligen SPD-Wählern Stimmen bekommen. Warum hätten diese Herrn Müller-Kallweit den Vorzug geben sollen vor Hans Ulrich Klose?“

Über die Landesliste hat indessen der Harburger GAL-ier Manuel Sarrazin den erneuten Einzug in den Bundestag geschafft. Mit 11,4 Prozent erreichte er in Harburg Kern das beste Erststimmenergebnis der GAL-Harburg. Mit 13,8 gab es für ihn dort auch das beste Harburger Zweitstimmenergebnis.

Ladies Night und „Männerherzen“

Das CinemaxX Harburg feiert 10-Jähriges

■ (gd) **HARBURG.** Irgendeinen Grund zum Feiern findet man eigentlich immer, doch für das CinemaxX in Harburg gibt es jetzt sogar einen ganz besonderen Grund, das 10-jährige Bestehen. Das Kinocenter an der Moorstraße in Harburg hat sich im Laufe der Jahre mit seinen zahlreichen Premieren und vielen speziellen Events zu einem unentbehrlichen Kulturzentrum entwickelt und ist aus dem Süden Hamburgs gar nicht mehr wegzudenken. Vom 7. bis zum 11. Oktober wird das runde Jubiläum mit diversen Attraktionen gewürdigt und gefeiert. Am Mittwoch geht es bereits mit einem „Frühstart“ los. Zunächst läuft um 17.30 Uhr die Filmkomödie „Cherie“, ein Streifen, der bereits am 27. August bundesweit an den Start ging. Richtig interessant wird es dann allerdings ab 19.00 Uhr zur „Ladies Night“, einem Rahmenprogramm mit „Eve Empfang“, mit Gewinnspiel und Snacks. Noch vor dem bundesweiten Kinostart werden um 20.15 Uhr „Männerherzen“ die Damenwelt verzaubern - eine Komödie mit Christian Ulmen, Nadja Uhl und Til Schweiger in den Hauptrollen. Werbeexperte Niklas, Fitnesstrainer Jerome, Gewerbeaufsichtsbeamter Günther, Chaot Philipp und U-Bahn-Führer Roland, fünf Männer, alle aus Berlin, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch ein Ziel haben sie alle: die Frau ihres Lebens für sich zu gewinnen. Jedes der fünf Männerherzen hat seine eigenen (Un-)Arten, sich dem weiblichen Geschlecht zu nähern. Doch wer wird seine Traumfrau bekommen und auf welchem Weg?

Der Donnerstag beginnt um 16.00 Uhr für die Young Stars. Beauty für die Girls heißt es dann im CinemaxX mit professioneller Nagelmodellage und den heißesten Tipps für angesagte Frisuren. Mitglieder der „Dance Academy“ werden ihr tänzerisches Können ebenfalls unter Beweis stellen. Ab 19.00 Uhr ist der Abend den Männern vorbehalten. Ob Macho oder nicht, beim Nägelschlagen und Dosenwerfen hat jeder Mann die Chance zu beweisen, dass ein richtiger Kerl in ihm steckt. Und wenn schon „Männerabend“, dann darf natürlich auch eine Stripperin nicht fehlen. Mit „Pandorum“, einem knallharten Science-Fiction-Thriller, findet der Abend eine herrliche Fortsetzung. Der Freitag bleibt den Mitarbeitern und Business-Partnern im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung vorbehalten, bevor es dann am Samstag und Sonntag jeweils ab 12.00 Uhr mit Spiel und Spaß ins Familienwochenende geht. Mit Kinderschminken, einer Hüpfburg, Ballonmodellierung und Ronald McDonald wird es ein Riesenspaß für Jung und Alt. Am Samstag ab 22.00 Uhr beginnt eine Jam Session, ein offener Musikabend, an dem jeder ohne Eintritt teilnehmen kann. Ein weiteres Highlight wartet mit der Einweihung einer Riesenschlange ebenfalls auf die Besucher. Mehrmals täglich wird ein Wettrutschen veranstaltet.

**CinemaxX Harburg
Moorstraße 1
21073 Hamburg
Tel.: 0 18 05 / 24 63 62 99
www.cinemaxx.com**

Röhrduelle am Kiekeberg

Rotwildbrunft im Wildpark Schwarze Berge

■ (pm) **VAHRENDORF.** Wenn die Tage langsam kürzer und die Nächte kälter werden, findet die besonders spektakuläre Paarungszeit der Hirsche statt. Das Liebespiel wird Brunft genannt und von den Hirschen mit einem markerschüttemden, fast unheimlichen Röhren begleitet. Dies dient dazu, die Nebenbuhler einzuschüchtern und den

Weibchen zu imponieren. Dabei kommt es zu regelrechten „Röhrduellen“, die als Höhepunkt in einem Kampf zweier Hirsche enden können, wenn zwei Rivalen um die Gunst der Weibchen werben. Dieses Spektakel können die Besucher noch bis Mitte Oktober erleben. Eine Führung zu den Hirschen beginnt am 3. Oktober um 17.00 Uhr.

Anzeige

Räumungsverkauf wegen Umbau im Dänischen Bettenlager!

50 Prozent auf alle Ausstellungsstücke und Restposten

■ (ph) **HARBURG.** Neben der letzten Frühauflöser-Aktion am 5. Oktober ab 9.30 Uhr startet das Dänische Bettenlager seinen Endspurt zum Abverkauf der Ausstellungsstücke. Ab dann gibt es nämlich sage und schreibe **50 Prozent Nachlass auf alle Möbelausstellungsstücke und Restposten.** Da nur noch eine begrenzte Anzahl dieser heißbegehrten Waren zur Verfügung steht, ist zeitiges Kommen angesagt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst – denn diese Preise sind unschlagbar. Egal ob Schränke, Kommoden oder Stühle, das Angebot zieht sich durch das gesamte Sortiment. Also, nichts wie hin.

Auch in dem aktuellen Verkaufsprospekt, der Teilen dieser Ausgabe beiliegt, finden sich zahlreiche Su-

per-Angebote, wie z.B. die Microfaser-Bettwäsche (135 x 200 cm) für nur 5,55 statt 14,95 Euro oder der kuschelig-weiße Microfaser-Bademantel, vorher 19,95 für jetzt nur noch 9,95 Euro. Auch **Marken-Matratzen** der Firmen Dunlopillo und Bülter werden mit einem sagenhaften Rabatt von **50 Prozent** angeboten. Lassen Sie sich vom geschulten Fachpersonal beraten!

Als besonderen Service bietet das Dänische Bettenlager weiterhin die Möglichkeit, vorrätige Artikel gegen einen geringen Aufpreis sogar noch am gleichen Tag nach Hause liefern zu lassen.

**Dänisches Bettenlager
Zur Seehafenbrücke 1
21073 Hamburg
Telefon (040) 76 41 44-0**



Räumungsverkauf wegen Umbau im Dänischen Bettenlager! Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern sich 50 Prozent Rabatt auf alle Möbel-Ausstellungsstücke.
Foto: pb

Sammlung Falckenberg bleibt in Harburg!

Regelmäßiger Zugang soll aber gewährleistet sein

■ (pm) **HARBURG.** In einem sind sich die Harburger Politiker einig: Die Sammlung von Harald Falckenberg, die ihr Domizil in einigen der ehemaligen Phoenix-Werkhallen hat, ist ein Juwel. Sie ist eine der zehn bedeutendsten privaten Sammlungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Der Bezirksversammlung war es bisher ein dringendes Anliegen, diese Sammlung nicht nur für Harburg zu erhalten sondern auch die Ausstellungs- und Zugangsmöglichkeit sicher zu stellen. Letztere ist bisher lediglich nach Anmeldung möglich. Ralf-Dieter Fischer, Vorsitzender der CDU-Fraktion, findet es schade, dass breite Bevölkerungskreise keinen regelmäßigen Zugang zu dieser Sammlung haben.

Vor dem Hintergrund der Überlegung Falckenbergs, sich nach 2010 aus dem Ausstellungsmanagement und der aktiven Arbeit mit der Kunstsammlung zurückziehen zu wollen, verbunden mit der angeblichen Absicht, eine mögliche Zusammenarbeit mit den Deichtorhallen in Erwägung zu ziehen, ist die CDU-GAL Koalition aktiv geworden. Sie fordert die Entwick-

lung eines Konzeptes das dazu führt, „dass die Sammlung mit Ausstellungsmöglichkeiten am Standort Harburg erhalten wird,“ so Fischer weiter.

Falckenberg habe mittlerweile versichert, am Standort Harburg bleiben zu wollen. Mehr noch: Er wolle sicher stellen, dass seine Sammlung über seinen Tod hinaus in Harburg bleibt, wusste Fischer zu berichten. Eine der Grundbedingungen: Mehr Öffentlichkeit herstellen. Harburg, so Fischer weiter, „könnte ein Begegnungsort für zeitgenössische Kunst werden.“ Darüber hinaus plane Falckenberg auch die Einrichtung eines Raumes für die Werke der im letzten Jahr verstorbenen Harburger Künstlerin von Weltrang, Hanne Darboven.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung stellte sich wie auch die GAL hinter die CDU. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Heilmath wunderte sich indessen, weshalb die Kulturbehörde einen möglichen Umzug der Sammlung ins Gespräch gebracht und ihr Bleiben in Frage gestellt hat. Jetzt müsse der Standort gesichert und ausgebaut werden, forderte er.

Selbsthilfegruppe

■ (mk) **Buxtehude.** Die Selbsthilfegruppe Hautkrebs Buxtehude trifft sich am 7. Oktober um 19.00 Uhr in der Personal-Cafeteria im Elbeklinikum Buxtehude zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Es handelt sich um eine offene Gruppe. Interessierte sind willkommen. Auskunft erteilt Annegret Meyer, unter Telefon (0 41 41) 78 86 98.

Tag der offenen Tür

■ (mk) **ALTENWERDER.** Am 4. Oktober wird in der St. Gertrudkirche in Altenwerder ab 9.40 Uhr zunächst ein Erntedankgottesdienst abgehalten. Danach schließt sich von 13.00 bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür an. Eine Foto-Dokumentation vom ehemaligen Dorf Altenwerder ist unter anderem zu besichtigen. Zudem kann die Broschüre „Altenwerder Ansichten“ für 9,50 Euro erworben werden.

Landleben kennen lernen

Natur erleben mit dem Elbe-Tideauzentrum

■ (au) **MOORWERDER.** Von Klein auf mit der Natur aufwachsen: Im Elbe-Tideauzentrum ist das möglich. Donnerstags alle zwei Wochen trifft sich auf Moorwerder die regionale Naturerlebnisgruppe (NEG) für Kinder. Kinder im Alter von zirka sieben bis zirka 11 Jahren werden von Absolventen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und Zivildienstleistenden mit der Region und den kleinen und großen Wundern der Natur vertraut gemacht. Dazu gibt es Spiel und Spaß – und das bei jedem Wetter! Das Angebot ist kostenlos; über eine kleine Spende dann und wann seitens der Eltern freuen sich die Veranstalter natürlich! Treffpunkt ist immer das Elbe-Tideauzentrum Bunthaus, Moorwerder Hauptdeich 33. Beginn ist um

15.35 Uhr, Ende ist um 17.15 Uhr. Diese krumme Uhrzeit ist angepasst an den Bus 351 von/ nach S-Wilhelmsburg (Haltestelle Moorwerder, Kinderheim). Am 15. Oktober wird sich die NEG als „Klub der Klammer-tiere“: mit einem Bastelwerk im Elbe-Tideauzentrum Bunthaus verewigen, am 29. Oktober ist dann im Ferienprogramm Naturbeobachtung per Fern-glas angesagt. Am 12. November werden unter dem Motto „Was schmeckt denn da?“ natürliche Geschmackserlebnisse erprobt. Am 26. November machen sich die Kiddies auf die Suche nach Tierspuren und am 10. Dezember gibt es dann eine Weihnachtsfeier bei Punsch und Keksen. Weitere Infos unter (040) 75 06 28 31 oder www.naturschutzverband-goep.de.

Alles für meinen Vater

Filmprogramm „Über Glaubenskulturen“ in St. Raphael

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Filmprogramm „Über Glaubenskulturen“, das im Rahmen der „Akademie einer anderen Stadt“ stattfindet, nimmt das Nebeneinander vielfältiger religiöser Kulturen auf den Elbinseln zum Ausgangspunkt. Die Zusammenstellung der Filme und ihre Präsentation in Kirchen und religiösen Versammlungsorten möchten dazu beitragen, religiöse Kulturen in ihren Differenzen wie Gemeinsamkeiten erfahrbar und reflektierbar zu machen.

Am Donnerstag, 8. Oktober wird ab 19.00 Uhr der Film „Alles für meinen Vater“ von Dror Zahavi in der St. Raphaelkirche, Wehrmannstraße 7 gezeigt. Um die verlorene Ehre seines Vaters zu retten, lässt sich der junge Palästinenser Tarek

von Freunden einer Terrororganisation nach Israel fahren, um sich auf einem Markt in Tel Aviv in die Luft zu sprengen. Das Selbstmordattentat misslingt, weil der Zünder versagt, und da Sabbat ist, muss Tarek warten. So lernt er den Elektrohändler Katz kennen, der um seinen in der Armee gestorbenen Sohn trauert, und die rebellische Keren. Bittersüßes Drama um einen palästinensischen Selbstmordattentäter, der den Tod sucht und das Leben findet.

Religionslehrer Andreas Gloy und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirchdorf/Wilhelmsburg sind als Gäste geladen, die Begrüßung erfolgt durch Pastorin Corinna Peters-Leimbach. Der Eintritt ist frei.

Johannes Kahrs behauptet den Wahlkreis

Linke drittstärkste Partei in Finkenwerder vor GAL und FDP

■ (pm) **HARBURG.** Johannes Kahrs, SPD-Bundestagsabgeordneter aus Hamburg Mitte und somit auch für Finkenwerder, konnte bei der Bundestagswahl am 27. September sein Mandat verteidigen. Er setzte sich als Direktkandidat mit 34,7 Prozent der Stimmen gegen den CDU-Kandidaten David Erkalp durch, der es lediglich auf 26,3 Prozent brachte. Große Unterstützung wurde Kahrs dabei auch aus Finkenwerder zuteil.

Dort brachte es die SPD bei den Erststimmen mit 42,1 Prozent auf eines der besten Ergebnisse im Hamburger Süden. Lediglich Wilstorf (43,4 %) und Langenbek (42,6 %) schnitten noch besser ab, wenn-



Johannes Kahrs

gleich in einem anderen Wahlkreis. Kahrs' Ergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass er im Vergleich zu 2005 10,5 Prozent verloren hat. Die CDU konnte in Finkenwerder 27,8 % der Erststimmen für sich verbuchen. Vor vier Jahren waren es 29,5 Prozent. Mit 12,6 Prozent gab es für die Linke bei den Erststimmen 12,6 % (mehr als doppelt so viel wie 2005). Ihren Stimmenanteil konnte die FDP mit 7,1 verdoppeln, die Grünen verbesserten sich leicht von 7,3 auf 8,9 %. Auch bei den Zweitstimmen hatte die SPD mit 34,3 % (minus 11 Prozent) die Nase vorn, denn die CDU blieb an der 25 %

Marke hängen. Grüne (11,8), FDP (10,1) und Linke (13,7) freuten sich alle über ein zweistelliges Zweitstimmenergebnis. Mit zwei Ausnahmen blieb die SPD in Finkenwerder in keinem Wahllokal unter 30 %. Im Wahllokal Finkenwerder Landscheidweg (14110) kletterte sie sogar auf ihr bestes Ergebnis: 42,6 %. Am schlechtesten

Die Königin der Farben

Theaterstück für Kinder und Erwachsene in der Hofa

■ (au) **WILHELMSBURG.** Traum und Wirklichkeit verschmelzen in der warmherzigen Geschichte „Königin der Farben“, die der Kinderbereich der Honigfabrik Wilhelmsburg am Donnerstag, 8. Oktober um 9.30 und um 11.00 Uhr in der Aula der Schule Fährstraße, Fährstraße 90, präsentiert. Dabei geht es um eine Königin, die das sanfte Blau, das wilde Rot und das warme, aber auch manchmal zickige Gelb beherrscht. Bis alles durcheinander gerät... Eine Geschichte über Phantasie und Wirklichkeit. Das Theaterstück vom Theater Mär ist für Kinder und Er-

wachsene im Alter von vier bis 99 Jahren und erhielt auf dem Internationalen Kindertheaterfestival in Sobotica, Serbien, im Jahr 2002 den ersten Preis als „Beste Inszenierung“. Außerdem war das Theater Mär mit dem Stück schon mit den Goethe Institut auf Tournee in der Türkei, Serbien, Montenegro, Frankreich, Japan, Bolivien und Spanien.

Der Eintritt kostet 4,50 Euro für Kinder und sechs Euro für Erwachsene. Kindergärten und Schulklassen melden sich im Kinderkulturbereich bei Maren Tobel oder Brigitte Schulz an unter (040) 42 10 39 20.



Die Königin der Farben beherrscht alle Farben – von gelb über blau bis rot.
Foto: ein

Verkehrskonzept für IGA/IBA 2013

■ (pm) **HARBURG.** De Initiative Verkehr21, die zum lokalen Nachhaltigkeitsnetzwerk Harburg21 gehört, lädt am Montag, 12. Oktober, ab 17.30 Uhr zur nächsten Tagung in die Bibliothek des Harburger Gesundheitsamtes am Irrgarten 9, Raum 133, ein. In dieser Sitzung geht es um folgende Frage: „Wie sieht das Verkehrskonzept für die IGS/ IBA 2013 aus?“

Hilfe für Senioren

■ (pm) **HARBURG.** Ein Einführungskurs mit dem Thema „Ältere Menschen begleiten und besuchen“ beginnt am Donnerstag, 29. Oktober. Der Kurs, der vier Termine à 3 Stunden umfasst, findet jeweils von 17.45 bis 20.45 Uhr im Rieckhof statt. Anmeldung unter der Telefonnummer 391 06 36.

„Newtown on the spot!“

„Stärken vor Ort“-Projekt für Neuwiedenthal

■ (mk) **NEUWIEDENTHAL.** Der Jazzclub im Stellwerk (Bahnhof HH-Harburg) hat im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“ für den Stadtteil Neuwiedenthal das Projekt „Newtown on the spot“ entwickelt. Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union mitfinanziert.

Ziel des Projektes ist die Einführung in den Bereich der Musikwirtschaft. „Die Musikbranche ist eine jener Kreativbranchen, in denen Tausende von kreativen Menschen relativ sicher arbeiten“, so Heiko Langanke vom Stellwerk. „Diese Berufe wie Ton-, Licht- oder Veranstaltungstechniker sind nicht ganz so im gängigen Bewusstsein wie vielleicht Arzthelferin oder Dachdecker. Und: man findet den Bezug zu diesen Branchen auch nicht einfach übers Arbeitsamt“. Daher sei es wichtig, junge Leute mit diesen Berufen vertraut zu machen, da sie viele Chancen bieten, die Kreativität, Spaß aber auch individuelle Möglichkeiten im Berufsleben bieten. „Viele dieser Berufe sind stärker von der individuellen Persönlichkeit abhängig als von theoretischem Wissen oder Zeugnissen“, bestätigt Steph Klinkenberg

vom Landesmusikrat Hamburg, die das Projekt mit entwickelte. „Newtown on the spot“ soll hier Jugendlichen aus Neuwiedenthal helfen, sich einen Überblick über die Chancen dieser Branche zu bilden und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Ob Bühnen-, Ton-, Licht- oder Veranstaltungstechnik, ob Kulturmanagement, Marketing, Booking oder als Musikerin, Tänzer, DJ, VJ oder Fotografie... das Berufsfeld Musik bietet erfrischend viele Möglichkeiten sich einzubringen und auszuprobieren.

20 Profis stehen bereit, um Rede und Antwort zu stehen und in Workshops die praktische Seite verschiedener Musikberufe zu beleuchten. Workshops finden in den Herbstferien Ende Oktober statt, Konzerte sind unter anderem im Bürgerhaus Wilhelmsburg geplant.

Jugendliche können sich ab sofort anmelden unter: sms: (0178) 518 10 99 Kennwort: „Newtown on the Spot“ oder per E-Mail an: office@klinkenberg.com oder per Post an: klinkenbergcommunications, Alte Königstraße 18, 22767 Hamburg, Kennwort „Newtown on the Spot“ sowie Name, Alter und Adresse.

Rücksicht auf der ganzen Linie

HVV-Aktionswoche: Infobus am Montag in Harburg

■ (pm) **HARBURG.** Vom 5. bis zum 9. Oktober findet eine Aktionswoche des HVV unter dem Motto: „Rücksicht auf der ganzen Linie – Aktionswoche für mehr Miteinander im HVV“ statt. Thema ist der Öffentliche Nahverkehr für mobile und für behinderte Menschen. Zwei Informationsbusse mit HVV-Mitarbeitern sind während dieser Tage mit Tipps und Hinweise zur Benutzung von Bus und Bahn vor Ort.

Ausgestattet mit Simulationsbrillen, Altersanzug oder Rollstuhl machen sie Mobilitätsbehinderung auch für andere Fahrgäste erlebbar. Am ersten Tag, zum Auftakt am Montag, 5. Oktober steht ein Infobus ab 14.30 Uhr bei den Harburger Arcaden am Eingang Rathausmarkt in der Rathausstraße. Auch Mitglieder der Behinderten-AG Harburg wirken mit und beraten zum „Barrierefreiheit im ÖPNV“